



Einladung

Gemeindeversammlung

Donnerstag, 20. Juni 2013, 19.30 Uhr
Mehrzweckhalle Fuchsrain

Aktenauflage: 3. Juni – 20. Juni 2013



Möhlin bewegt!

Neubau
Dreifachturn-
halle Steinli
Möhlin



«Wir sind weiterhin nachhaltig unterwegs»

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Erneut liegen ein informativer Geschäftsbericht und eine erfreuliche Verwaltungsrechnung vor. Die aktuelle Botschaft gibt einen ausführlichen Einblick in die Geschäftstätigkeit des Gemeinderates und der Verwaltung im Jahr 2012. Strategisch wichtige Projekte konnten vorausschauend eingeleitet werden und sind zurzeit in der Umsetzungsphase oder bereits erfolgreich abgeschlossen. Die Kommentare und Grafiken haben zwar nicht den Anspruch auf Vollständigkeit, zeigen aber deutlich auf, dass ein ausserordentlich erfolgreiches, arbeitsintensives und erfreuliches Jahr hinter uns liegt. Durch die starke Projekt- und Geschäftsdichte, aber auch durch die vielen weiteren Aktivitäten wurden nicht nur der Gemeinderat und die Verwaltung sondern auch alle Mitarbeitenden erneut stark gefordert. Eines der Hauptziele des vergangenen Jahres war, der Bevölkerung mit einer seriösen Finanz- und Investitionsplanung aufzuzeigen, dass wir in der Lage sind, die laufenden und anstehenden Grossinvestitionen in den Infrastrukturausbau ohne Steuererhöhungen zu finanzieren.

Erfolgreicher Rechnungsabschluss

Die Verwaltungsrechnung 2012 der Einwohnergemeinde konnte mit einem Spitzenergebnis abgeschlossen und die Schulden erneut markant gesenkt werden. Mit dem erfreulichen Rechnungsabschluss wurden die Nettoinvestitionen von Fr. 3,7 Mio. vollumfänglich aus dem Jahresergebnis finanziert und die Nettoschulden um weitere Fr. 3 Mio. auf Fr. 12,39 Mio. abgebaut. Auch die verzinsliche Nettoschuld konnte unter Fr. 20 Mio. gesenkt werden. Positiv auf den Rechnungsabschluss ausgewirkt haben sich markante Mehreinnahmen bei den Aktiensteuern und

Einsparungen im Sachaufwand – insbesondere bei den Sozialausgaben – und bei den Nettoinvestitionen.

Geschäftsbericht

Wie in den vergangenen Jahren standen auch 2012 sehr viele Projekte und eine lange Liste von Aufgaben auf der Agenda der Verwaltung und des Gemeinderates. Als nachhaltiges und zukunftsweisendes Projekt soll sich der definitive Zusammenschluss der beiden Abwasserverbände Möhlintal und Fischingertal zum gemeinsamen Abwasserverband Region Möhlin entwickeln. Mit den ersten grossen Bauprojekten, nämlich der Abwasserdruckleitung zwischen Wallbach und Möhlin und den Anschlussbauten bei den Pumpwerken Fischingen und Chalch, kann eine Abwasserversorgung für 20'000 Menschen nachhaltig und langfristig sichergestellt werden. Weitere Grossprojekte wie beispielsweise der Hochwasserschutz im Möhlintal werden folgen. Neben diesen Tätigkeiten fanden unter dem Motto «Möhlin bewegt» mit grossem Erfolg auch sehr viele kantonale Grossanlässe in unserem Dorf statt. Erwähnenswert sind dabei die Biodiversitätstage, der Jugendmusiktag sowie das grosse Schützenfest. Auf unserem Veranstaltungskalender nahm zudem das Projekt «80 Jahre Leben mit Bata in Möhlin» einen besonderen Platz ein. Viele Veranstaltungen zu diesem Thema und der Höhepunkt, die 1.-August-Feier mit der Festansprache von Frau Sonja Bata, waren unvergessliche Erlebnisse. Die durchgeführten Aktionen und Veranstaltungen haben das Ziel, unser schönes Dorf noch bekannter, lebendiger und attraktiver zu machen.

Ausblick auf das laufende Jahr

Der umfangreichen Liste der traktandierten Geschäfte kann entnommen werden, dass neben weiteren Strassenbauprojekten und der Sanierung der Folie beim Sprungbecken im Schwimmbad, die Grossinvestitionen in den Neubau einer Dreifachturnhalle mit Schulraum und der Bau einer Photovoltaikanlage auf dem Baukörper der Dreifachturnhalle im Fokus stehen. In enger Zusammenarbeit mit dem ausgewählten Architekturbüro ist die Arbeitsgruppe Turnraumplanung seit gut einem Jahr dabei, die Detailprojektierung für den neuen Kubus auszuarbeiten. Mit der Genehmigung der beiden Verpflichtungskredite von insgesamt Fr. 13'050'000 würde der Soverän einen weiteren Meilenstein in der Entwicklung des Schul- und Sportzentrums Steinli setzen und die Bedürfnisse der Schule sowie der zahlreichen Vereine abdecken. Der Gemeinderat, die Schulpflege und die Schulleitung sowie zahlreiche Vereine sind in den Prozess eingebunden und stehen hinter dem Grossprojekt. Das Titelbild der Botschaft zeigt in einer Fotomontage, wie sich der neue Baukörper mit dem neuen Eingangsbereich harmonisch an die bestehende Sporthalle Steinli anpasst. Im Verlauf der Projektierung kamen die Arbeitsgruppen Turnraumplanung und Energiestadt zum Schluss, auf der neuen Halle den Bau einer grossen Photovoltaikanlage zu beantragen.

Die vorgesehene Anlage würde mit einer Fläche von 730m² erstellt und könnte mit 130'000 kWh Strom etwa den doppelten Strombedarf der neuen Halle produzieren. Ebenfalls im Sinne der Nachhaltigkeit würde unsere Gemeinde mit dieser Anlage einen weiteren Schritt zur Verwendung erneuerbarer Energien machen.

Ein Blick auf den Veranstaltungskalender unserer Gemeinde zeigt, dass dieses Jahr sehr viele Jubiläen anstehen. Mit 150 Jahren kann die Musikgesellschaft Möhlin das höchste Jubiläum in diesem Jahr feiern. Gefolgt von den 100 Jahren der Ortsbürgergemeinde Möhlin und den 100 Jahren Sonnenbergturm. Zudem feiert die Musikschule Möhlin in diesem Jahr das 40-jährige Bestehen. Die Schweizermeisterschaften der Wasserfahrer und der Radballer, aber auch das kantonale Schwingfest im Juni auf der Allmend sind Grossanlässe, zu denen wir alle Einwohnerinnen und Einwohner willkommen heissen.

Herzlichen Dank

Gerne möchte ich mich im Namen des Gemeinderates herzlich bedanken. In erster Linie bei allen freiwilligen und fleissigen Helferinnen und Helfern in den vielen Kommissionen und Arbeitsgruppen für ihren grossen Einsatz. Zudem allen Vereinsvorständen und Mitgliedern, die mit grossem Engagement und viel Freude die Integration zwischen Einheimischen und Zuzüglern fördern und sich als Ausbilder und Vorbilder fast täglich für unsere Jugendlichen einsetzen. In meinem Dank möchte ich auch alle politischen Parteien und politisch Aktiven für die faire und lösungsorientierte Begleitung der Geschäfte berücksichtigen.

Ein spezieller Dank gilt auch unseren Einwohnerinnen und Einwohnern wie unseren Gästen für die grosse Toleranz und das entgegengebrachte Vertrauen. Viel Freude und Spass beim Lesen der Botschaft.

Freundliche Grüsse



Fredy Böni, Gemeindeammann

Traktanden

1. **Protokoll** Seite 4
2. **Einbürgerungen** Seite 5
3. **Verwaltungsrechnung/Geschäftsbericht 2012** Seite 7
4. **Kreditbegehren**..... ab Seite 7
 - 4.1 *Verpflichtungskredit über Fr. 13'050'000 für den Bau der Dreifachturnhalle mit Schulraum im Steinli*
 - 4.2 *Verpflichtungskredit über Fr. 400'000 für den Bau der Photovoltaikanlage auf dem Neubau der Dreifachturnhalle Steinli*
 - 4.3 *Verpflichtungskredit über Fr. 470'000 für die Sanierung der Folie beim Sprungturmbecken im Schwimmbad Bachtalen*
 - 4.4 *Verpflichtungskredite über Fr. 1'500'000 für den Ausbau der Landstrasse K292 (Schmittenhöhli bis Restaurant Krone)*
 - a) *Strassenausbau inklusive Beleuchtungserneuerung* Fr. 745'000
 - b) *Erneuerung Wasserleitung* Fr. 320'000
 - c) *Sauberwasserleitung (Entwässerung)* Fr. 435'000
 - 4.5 *Verpflichtungskredite über Fr. 1'174'000 für die Sanierung der Industriestrasse (2. Etappe)*
 - a) *Strassensanierung* Fr. 834'000
 - b) *Teilersatz der Wasserleitung* Fr. 340'000
5. **Integration Berufsbeistandschaft in kommunale Verwaltung (Teilaustritt Gemeindeverband Soziale Dienste Bezirk Rheinfelden)** Seite 17
6. **Teiländerung Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland; Bata-Park** Seite 19\$
7. **Information Regulierung Gemeindegrenze Möhlin-Rheinfelden im Bereich der Kantonsstrasse K495/ Salinenstrasse** Seite 21
8. **Verschiedenes**

Traktandum 1

Protokoll der Versammlung vom 29. November 2012

Anlässlich der Einwohnergemeindeversammlung vom 29. November 2012 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Protokoll
2. Einbürgerungen
3. Kreditabrechnung Kindergarten Breiti 2
4. Kreditbegehren:
 - 4.1 Kapitalbeteiligung von Fr. 101'000 an der zu gründenden Spitex Fricktal AG
 - 4.2 Verpflichtungskredit für die Oberbauverstärkung mit Teilausbau der Kantonsstrasse (Zeiningenstrasse K494, innerorts)
 - a) Strassenausbau inkl. Beleuchtungserneuerung über Fr. 1'272'000
 - b) Erneuerung der Wasserleitungen über Fr. 376'000
 - 4.3 Projektierungskredit über Fr. 20'000 für die Ausarbeitung eines Strassenreglementes
 - 4.4 Projektierungskredit über Fr. 40'000 für die Ausarbeitung eines Parkierungskonzeptes und eines Parkierungsreglementes
5. Genehmigung Gebührenerhöhung Dauerparkierkarten
6. Genehmigung revidiertes Personalreglement
7. Genehmigung Voranschlag 2013
8. Verschiedenes

Antrag

Das Protokoll wurde durch die Finanz- und Geschäftsprüfungskommission geprüft und für korrekt befunden. Das Dokument kann während der Aktenaufgabe beim Gemeindebüro eingesehen oder in Kopie bezogen werden. Ausserdem ist das Protokoll während der Aktenaufgabe auf der Internetseite www.moehlin.ch abrufbar.

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 29. November 2012 sei zu genehmigen.

Traktandum 2

Einbürgerungen

Die Einbürgerungskommission hat die nachstehenden 9 Einbürgerungsgesuche geprüft und unter anderem festgestellt, dass die Bewerberinnen und Bewerber über die nötigen Deutschkenntnisse und den verlangten Integrationsstand verfügen. Sie identifizieren sich mit den Regeln und Werten unserer Gesellschaft. Neben dem Einbürgerungsgespräch fand wiederum die Prüfung des Integrationsstandes mit den vom Kanton entwickelten Erhebungsinstrumenten statt. Diese Prüfungen zeigten durchwegs positive Ergebnisse. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts.

Kein Referendum

Die Beschlüsse über die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts unterstehen in jedem Fall nicht dem fakultativen Referendum. Dies ergibt sich aus dem Urteil des Bundesgerichtes, wonach über Einbürgerungen nicht an der Urne entschieden werden darf.

2.1 De Gennaro Rolando mit Kindern Dario und Marco



Adresse: Salzstrasse 28
Geburtsjahre: 1965, 1999 und 2001
Staatsangehörigkeit: Italien
Beruf: Sanitärinstallateur
In der Schweiz seit: Geburt
In Möhlin seit: 2007

2.2 Karunananthan Abarna

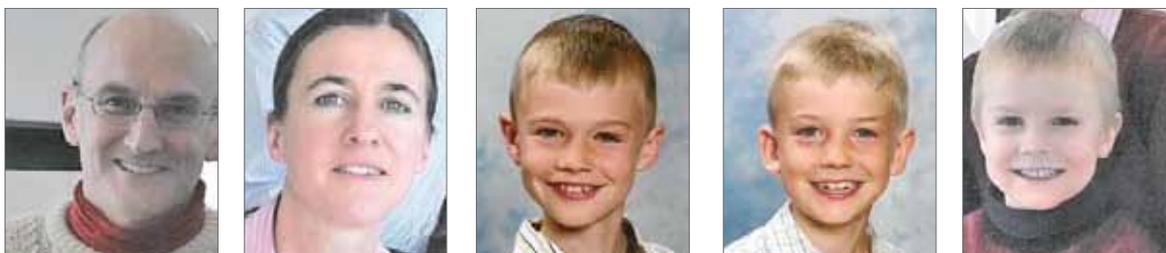


Adresse: Hintere Dammstrasse 23
Geburtsjahr: 1998
Staatsangehörigkeit: Sri Lanka
Schule: Bezirksschülerin
In der Schweiz seit: Geburt
In Möhlin seit: 2003

Antrag

Allen vorstehenden Bürgerrechtsbewerber/-innen sei das Gemeindebürgerrecht der Gemeinde Möhlin zuzusichern.

2.3 Kent-Weber Gregory und Brigitta mit Kindern Gregory, Alexander und Nicolas



Adresse: Säntisstrasse 25
Geburtsjahre: 1963, 1967, 2001, 2003 und 2006
Staatsangehörigkeit: Ehemann USA; Ehefrau Deutschland; Kinder USA und Deutschland
Beruf: Ehemann Informatiker; Ehefrau Musikschullehrerin
In der Schweiz seit: Ehemann 1995; Ehefrau 2000
In Möhlin seit: 2004

2.4 Parvizi Pezhman



Adresse: Ulmenstrasse 2
Geburtsjahr: 1977
Staatsangehörigkeit: Iran
Beruf: Montageelektriker in Ausbildung
In der Schweiz seit: 2000
In Möhlin seit: 2004

2.5 Persiani Niels



Adresse: Rüttenenweg 53
Geburtsjahr: 1957
Staatsangehörigkeit: Italien
Beruf: Logistikmitarbeiter
In der Schweiz seit: Geburt
In Möhlin seit: Geburt

2.6 Zhuniqi-Mustafa Behare



Adresse: Hintere Dammstrasse 15
Geburtsjahr: 1976
Staatsangehörigkeit: Kosovo
Beruf: Hausfrau
In der Schweiz seit: 1992
In Möhlin seit: 1992

2.7 Samardžija Andreja



Adresse: Breitstrasse 1a
Geburtsjahr: 1990
Staatsangehörigkeit: Kroatien
Beruf: Kauffrau
In der Schweiz seit: 1993
In Möhlin seit: 1994

2.8 Samardžija Ivona



Adresse: Breitstrasse 1a
Geburtsjahr: 1995
Staatsangehörigkeit: Kroatien
Beruf: Zeichnerin EFZ in Ausbildung
In der Schweiz seit: Geburt
In Möhlin seit: Geburt

2.9 Samardžija Marin



Adresse: Breitstrasse 1a
Geburtsjahr: 1999
Staatsangehörigkeit: Kroatien
Schule: Realschüler
In der Schweiz seit: Geburt
In Möhlin seit: Geburt

Traktandum 3

Verwaltungsrechnung / Geschäftsbericht 2012

Die Rechnung 2012 inklusive der Erläuterungen und der Geschäftsbericht sind im Anschluss an die Berichte und Anträge des Gemeinderates vollständig abgedruckt.

Traktandum 4

Kreditbegehren

4.1 Verpflichtungskredit über Fr. 13'050'000 für den Bau der Dreifachturnhalle mit Schulraum im Steinli

Allgemeines und Problemstellung

Aufgrund der Schul-/Turnraumbedürfnisse hat die Einwohnergemeindeversammlung vom 21. Juni 2012 einen Kredit über Fr. 950'000 für die Projektierung der neuen Sporthalle Steinli mit integrierten Klassenzimmern bewilligt. Das Siegerteam des vorangegangenen Projektwettbewerbes, das Architekturbüro Götz und Partner Architekten AG, Schaffhausen, hat in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Turnraumplanung die Detailprojektierung durchgeführt.

Projekt und Ausführung

Die neue Sporthalle bildet neu Abschluss und Auftakt des Gebäudeensembles der Schulanlage Steinli/Storebode. Durch das Abdrehen der Halle um 90° zur bestehenden Halle und das Vorspringen über die bestehende Gebäudeflucht wird die Aussenraumschicht entlang der Fridolinsgasse gefasst und begrenzt. Ein Einschnitt im Kubus und ein grosszügiges Vordach markieren den neuen gemeinsamen Zugang zur alten und zur neuen Halle. Vor dem neuen Eingang und dem multifunktionalen Raum entsteht ein zur Strasse hin offener Platzbereich. Der Asphaltbelag der Strasse wird hier bis an die Gebäude gezogen. Eine Rampe entlang der Sporthalle führt zu den Sport- und Spielplätzen (östlich der Halle) und weiter zum Pausenplatz, welche ein Geschoss höher liegen.

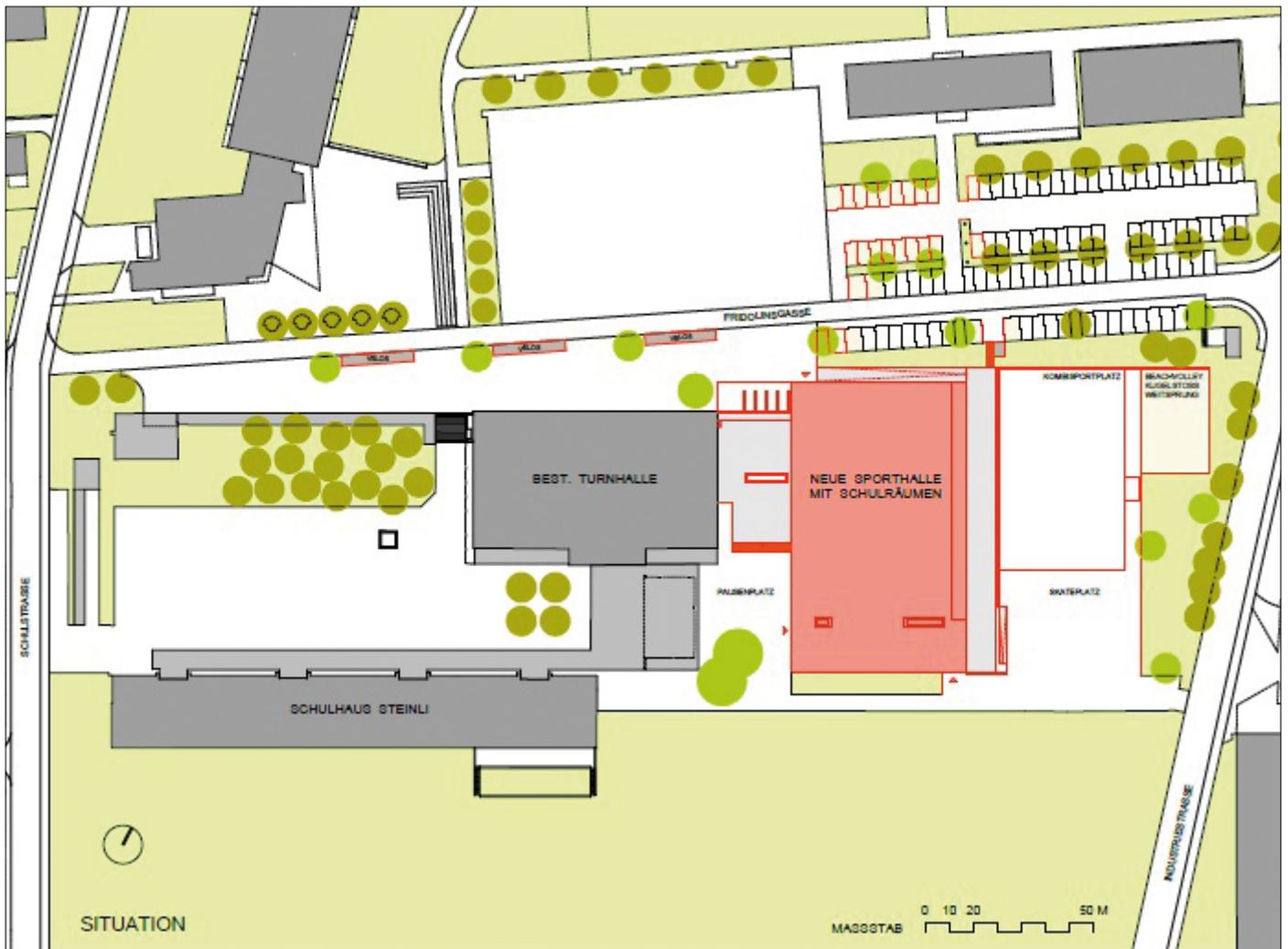
Auf der Pausenplatzebene formt die Sporthalle zusammen mit der bestehenden Turnhalle und dem Garderobengebäude einen kleinen Platz. Ein gedeckter Eingang liegt an dieser Fläche und erschliesst das Erdgeschoss mit der Zuschauergalerie wie auch die südliche Gebäudeschicht mit Garderoben/Schulräumen. Der gedeckte Zugang im Osten dient der Erschliessung der Aussenanlagen und bindet den Neubau über den vorhandenen Weg an die Industriestrasse an. Die aktuellen Parkplätze nördlich der Fridolinsgasse werden im Bereich des jetzigen Skateplatzes erweitert – dieser wird zu den neuen Sport- und Spielplätzen verlegt.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung.

Antrag 4.1

Für den Neubau der Dreifachturnhalle inklusive Schulräumen in der Schul- und Sportanlage Steinli/Storebode sei ein Verpflichtungskredit über Fr. 13,05 Mio. zu bewilligen.



Situationsplan

Architektur/Betrieb

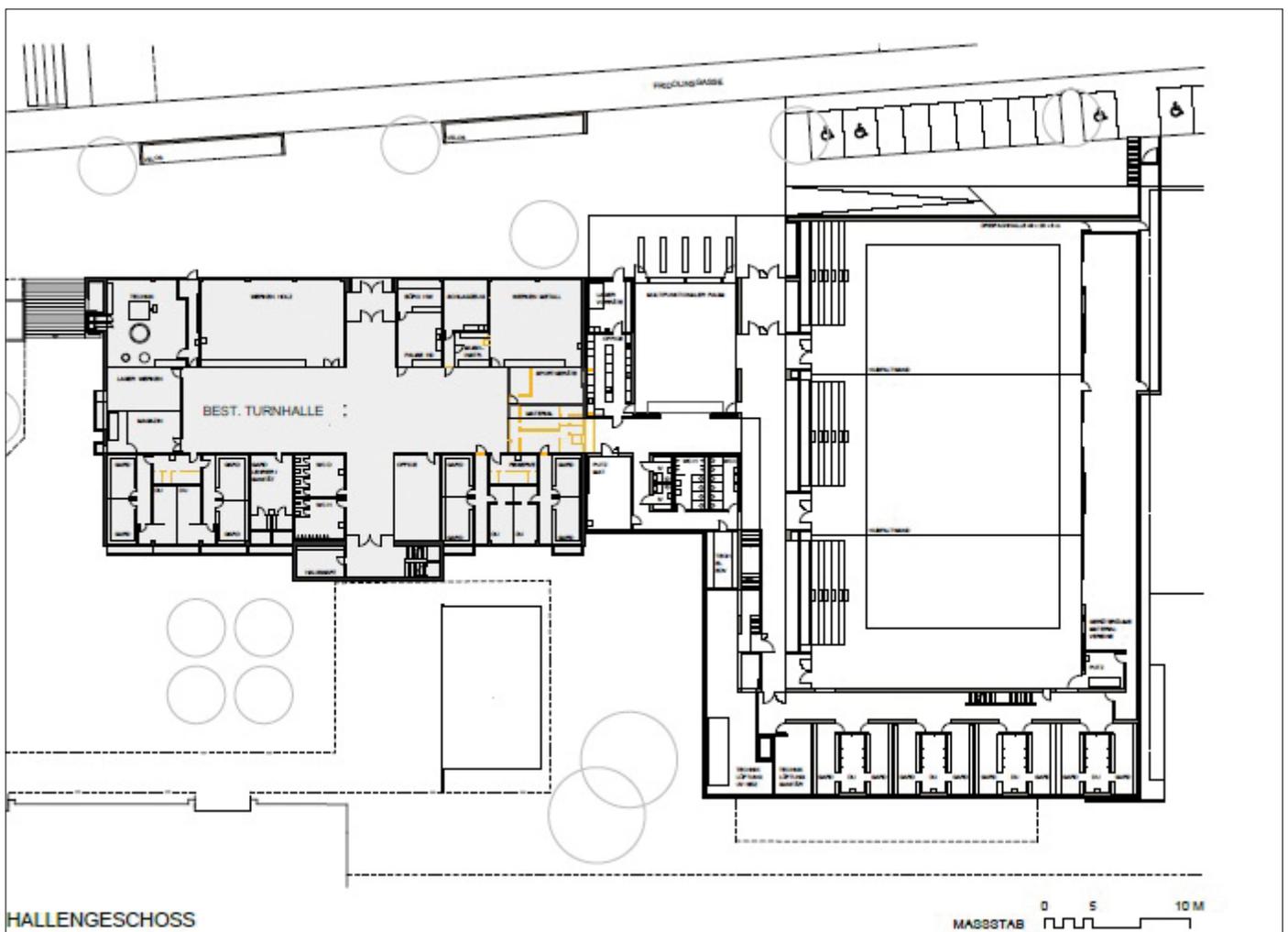
Im Gebäudeinneren verbindet eine Kaskadentreppe die untere Hauptzugangsebene mit der oberen Pausenplatzebene. Über einen grosszügigen Luftraum werden Foyer und Erschliessungszone belichtet. Die Treppe führt auf die obere Ebene zur Zuschauergalerie. Sie wurde gegenüber dem ursprünglichen Wettbewerbsprojekt mit ausfahrbaren Tribünen ergänzt. Die Zuschauergalerie und die Sporthalle werden über ein grosses Fensterband auf der Westseite, die Halle zusätzlich über ein Oblicht über der Ostwand belichtet.

Auf der unteren Ebene des Hauptzugangs liegen die Sporthalle, die Garderoben sowie direkt neben dem Haupteingang die Raumgruppe mit Foyer, Multifunktionsraum und Office. Diese Raumgruppe liegt zudem an der inneren Verbindungszone zur bestehenden Halle. Daraus ergeben sich Synergien in der Nutzung von Office- und Foyerbereichen. Der bestehende Zugang zur Turnhalle wird als sekundärer Zugang (z.B. Anlieferung bei Grossanlässen) beibehalten.

Der Multifunktionsraum wird vor allem auch für den Mittagstisch genutzt und öffnet sich mit einer grosszügigen, raumhohen Fensterfront zum Zugangsplatz. Dadurch lässt sich dieser Aussenbereich vielfältig nutzen.

Die Schulräume, zwei Klassenzimmer und ein Informatikzimmer sowie zwei Räume für textiles Werken, liegen im südlichen Gebäudeteil des Neubaus, nahe dem bestehenden Schulhaus. Sie orientieren sich in Richtung der ruhigen, grünen Südseite der Anlage. Die Hauswarträume mit Büro und Aufenthaltsraum wie auch die Musikräume mit Schlagzeugraum und Instrumentenlager werden im Altbau anstelle des Raumes für textiles Werken untergebracht.

Die vorgesehene Aussenverkleidung des Neubaus mit einer hellen, matten, strukturierten Blechhaut aus Streckmetall unterstützt die zurückhaltende, schlichte Gestaltung des Gebäudes und bindet es gut in die umgebende Bebauung ein.



Energiekonzept

Der Neubau wird im Minergiestandard erstellt, an das bestehende Fernwärmenetz angeschlossen und er verfügt über eine kontrollierte Lüftung. Das Dach ist statisch so ausgelegt, dass die Montage einer Photovoltaikanlage problemlos möglich ist (siehe auch das nachfolgende Traktandum 4.2).

Kosten

Die Kostenschätzung eines unabhängigen und anerkannten Kostenplaners ergab für die Umsetzung des Siegerprojektes aus dem Projektwettbewerb einen Gesamtkostenrahmen von rund Fr. 14 Mio.

Nach Überarbeitung des Vorprojektes gestaltet sich der Kostenvorschlag wie folgt:

BKP 1: Vorbereitungsarbeiten	Fr.	70'000
BKP 2: Gebäude	Fr.	10'380'000
BKP 3: Betriebseinrichtungen	Fr.	720'000
BKP 4: Umgebung	Fr.	980'000
BKP 5: Baunebenkosten	Fr.	550'000
BKP 7: Reserve	Fr.	100'000
BKP 9: Ausstattung	Fr.	250'000
Anlagekosten total	Fr.	13'050'000

Die Kostenschätzung kann unter www.moehlin.ch heruntergeladen werden.

Die Kosten für die Positionen BKP 1, 2 und 3 wurden bereits mittels Ausschreibung ermittelt. Die Kosten für BKP 4, 5, 7 und 9 entsprechen der Genauigkeit eines detaillierten Kostenvoranschlages von plus/minus 5% und basieren auf dem Indexstand vom 1. April 2013.

Allfällige Beiträge vom Swisslos-Sportfonds sind im Kostenvorschlag nicht berücksichtigt.

Mit den Bauarbeiten könnte im Herbst 2013 begonnen werden. Geplant ist, dass der zusätzliche Turn- und Schulraum ab dem Schuljahr 2015/2016 der Schule und den Vereinen zur Verfügung gestellt werden kann.

4.2 Verpflichtungskredit über Fr. 400'000 für den Bau einer Photovoltaikanlage auf dem Neubau der Dreifachturnhalle Steinli

Allgemeines und Problemstellung

Im Zuge der Planung für die neue Turnhalle Steinli/Storebode wurde die Frage aufgeworfen, ob es nicht richtig sei, die neue Halle mit einer Photovoltaikanlage auszurüsten. Auf Antrag der Arbeitsgruppen «Turnraumplanung» und «Energistadt» erachtet auch der Gemeinderat diese Investition als sinnvoll. Mit einer derartigen Anlage kann die Gemeinde Möhlin einen weiteren Schritt zur Verwendung erneuerbarer Energien machen (wie dies bereits mit den Holzschnitzelheizungen des Wärmeverbundes praktiziert wird).

Projekt und Ausführung

Um die Photovoltaikanlage in die Projektierung der neuen Turnhalle zu integrieren, wurde der Elektroplaner des Planerteams, Edelmann Ingenieurbüro AG, mit der Planung der Anlage beauftragt.

Daraus ergeben sich folgende Erkenntnisse: Auf dem Dach der Turnhalle kann eine Anlage mit einer Fläche von 730 m² erstellt werden. Pro Jahr kann diese Anlage ca. 130'000 kWh Strom erzeugen, was etwa dem doppelten Strombedarf der neuen Halle entspricht. Da die Anlage von der Gemeinde selbst betrieben werden soll, besteht die Möglichkeit, den überschüssigen Strom an einen Stromanbieter zu verkaufen.

Kosten

Die Kostenschätzung plus/minus 10% beläuft sich auf total Fr. 400'000. Bei einem Abschreibungssatz von 7,095% (Amortisation 25 Jahre/Zinssatz 5%) belaufen sich die Gestehungskosten (inkl. Wartung) auf 21,8 Rp./kWh, was knapp über dem aktuellen Hochtarifpreis der AEW für Naturstromprodukte liegt.

Der Bericht des Elektroplaners kann unter www.moehlin.ch heruntergeladen werden.

Antrag

Für die Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der geplanten Dreifachturnhalle in der Schul- und Sportanlage Steinli/Storebode sei ein Verpflichtungskredit über Fr. 400'000 zu bewilligen.

4.3 Verpflichtungskredit über Fr. 470'000 für die Sanierung der Folie beim Sprungturmbecken im Schwimmbad Bachtalen

Sachverhalt

Das Sprungbecken des Schwimmbades Möhlin ist mit einer Folie aus dem Jahre 1992 ausgestattet. Diese Folie muss nun altershalber ersetzt werden, da Wasser in den darunterliegenden Technikraum eindringt. Weiter können die notwendigen «Flickarbeiten» (Einschweissen von neuen Folienstücken bei Rissen oder Löcher) nicht mehr durchgeführt werden, da die Schweissfähigkeit der Folie aufgrund des Alters nicht mehr besteht. Somit stellt sich grundsätzlich die Materialfrage beim Ersatz der Folie: Infrage kommen, nach heutigem Stand der Technik, der Ersatz der Folie oder der Einbau eines Edelstahlbeckens.

Erwägungen

Die Investitionskosten für den Ersatz der Folie sind kostengünstiger, wobei der Überlauf neu in Edelstahl ausgeführt werden soll, damit die Folie immer wasserbedeckt ist (Kostenschätzung Fr. 270'000 inkl. MWST). Damit wird die Folie vor den schädlichen UV-Einstrahlungen geschützt. Die Lebensdauer von Schwimmbadfolien wird mit ca. 15 bis 20 Jahren ausgewiesen. Bei dieser Variante müssten in jedem Jahr einzelne Reparaturarbeiten ausgeführt werden.

Abklärungen in diversen Städten und Gemeinden haben ergeben, dass bei Neubauten oder Sanierungen von Schwimmbädern (Aussenbäder) mehrheitlich Edelstahl als Beckenverkleidung zur Anwendung kommt. Der Einbau eines Edelstahlbeckens (CNS) löst einmalige, aber höhere Investitionskosten aus. Die Lebensdauer eines Edelstahlbeckens wird mit ca. 60 Jahren angegeben. In dieser Zeit fallen keine zusätzlichen Kosten mehr an.

Die Errechnung der Gesamtkosten für den Ersatz der Folie durch Edelstahl basieren auf einem technischen Bericht des Projektverfassers Hunziker Betatech AG, Winterthur, und werden mit Fr. 470'000 inkl. MWST veranschlagt.

Der Bericht kann unter www.moehlin.ch heruntergeladen werden.

Der Gemeinderat empfiehlt der Gemeindeversammlung den Ersatz mit einer Edelstahlverkleidung.

Antrag

Für den Ersatz der Folie des Sprungbeckens in Edelstahl sei ein Verpflichtungskredit von Fr. 470'000 zu genehmigen.

4.4 Verpflichtungskredite über Fr. 1'500'000 für den Ausbau der Landstrasse K292 (Schmittenhögli bis Restaurant Krone)

Allgemeines und Problemstellung

Die Landstrasse ist eine kantonale Hauptverkehrsstrasse, die Rheinfelden mit Stein verbindet. Das Projekt «Möhlin innerorts, K292», 1. Etappe (Bereich Bahnhofstrasse bis Schmittenhögli), kommt 2013 zur Ausführung. Die 2. Etappe soll anschliessend an die 1. Etappe in Angriff genommen werden. Die Beläge in diesem Abschnitt sind in einem sehr schlechten Zustand. Die letzten Sanierungsmassnahmen mit einer Oberflächenbehandlung datieren aus dem Jahr 1975. Weiter fehlt in diesem Abschnitt ein Gehweg und beim Restaurant Krone eine Querungshilfe.

Projekt und Ausführung

Mit dem vorliegenden Projekt wird die Landstrasse im Bereich der Schmittenhögli bis Restaurant Krone (Dorfeinfahrt) mit einem neuen Belag ausgebaut. Gleichzeitig wird auf der Nordseite ein minimaler Gehweg von 1,50 m Breite erstellt. Die bestehenden Strassenbreiten werden beibehalten. Die Einmündung der Wendolinsgasse wird neu rechtwinklig in die K292 eingeführt. Beim Restaurant Krone ist eine Querungshilfe vorgesehen, welche gleichzeitig als Geschwindigkeitsbremse dient, dazu neu ein Gehweg, als Verbindung von der Querungshilfe zur Wendolinsgasse. Damit wird die Verkehrssicherheit für die Fussgänger an der K292 verbessert.

Die Einwohnergemeinde Möhlin wird im Zusammenhang mit dem geplanten Ausbau der Landstrasse diverse Werkleitungen ausbauen und sanieren. Die Strassenbeleuchtung wird erneuert und wo notwendig (Bereich Fussgängerquerung beim Restaurant Krone) mit neuen Kandelabern ergänzt. Die bestehende Wasserleitung (Hochzone) aus Grauguss mit einem Alter von ca. 70 Jahren soll erneuert und neu in Kunststoff (PE 160) ausgeführt werden. Zur Entwässerung der Felder (Möhlinerfeld) soll in der Wendolinsgasse und teilweise in der Landstrasse eine Sauberwasserleitung mit \varnothing 600 bis 700 mm erstellt werden. Die Sauberwasserleitung nimmt das Oberflächenwasser aus dem Teileinzugsgebiet «Asp-Landstrasse» auf und schliesst an die neue Sauberwasserleitung in der Landstrasse 1. Etappe an. Mit diesen Massnahmen können die Hochwasserereignisse entschärft und die Schäden minimiert werden.

Kosten

Die Kosten für den Strassenausbau inkl. Landerwerb, Vermessung und Vermarktung sowie Honoraren basieren gemäss Kostenvoranschlag des Projektverfassers auf den Preisen von 2013, welche wie folgt dargestellt sind (inkl. 8% MWST). Das Kreditrisiko besteht aus einem Ungenauigkeitszuschlag von ca. 10% gemäss SIA.

Kostenvoranschlag	Fr.	1'200'000
Kreditrisiko (Ungenauigkeitszuschlag, Risikozuschlag)	Fr.	150'000
Gesamtkosten Strassenausbau	Fr.	1'350'000

Antrag

Für den Ausbau der Landstrasse K292 innerorts und Werkleitungsbau im Bereich Schmittenhögli bis Restaurant Krone (Dorfeinfahrt) sind folgende Verpflichtungskredite zu bewilligen:

- a) **Strassenausbau inklusive Beleuchtungserneuerung**
Fr. 745'000
- b) **Erneuerung der Wasserleitungen** Fr. 320'000
- c) **Auswechslung Sauberwasserleitung** Fr. 435'000

Berichte und Anträge des Gemeinderates

Es handelt sich um ein Bauvorhaben an einer Kantonsstrasse und somit liegt die Baupflicht gemäss den gesetzlichen Bestimmungen beim Kanton. Die Gemeinde hat im Rahmen des Kantonsstrassendekretes vom 20. Oktober 1971 einen Beitrag zu leisten, der aufgrund der Steuerperiode 2010/2011 für die Gemeinde Möhlin 54% beträgt.

Es ergibt sich somit eine Kostenteilung gemäss nachfolgender Aufstellung:

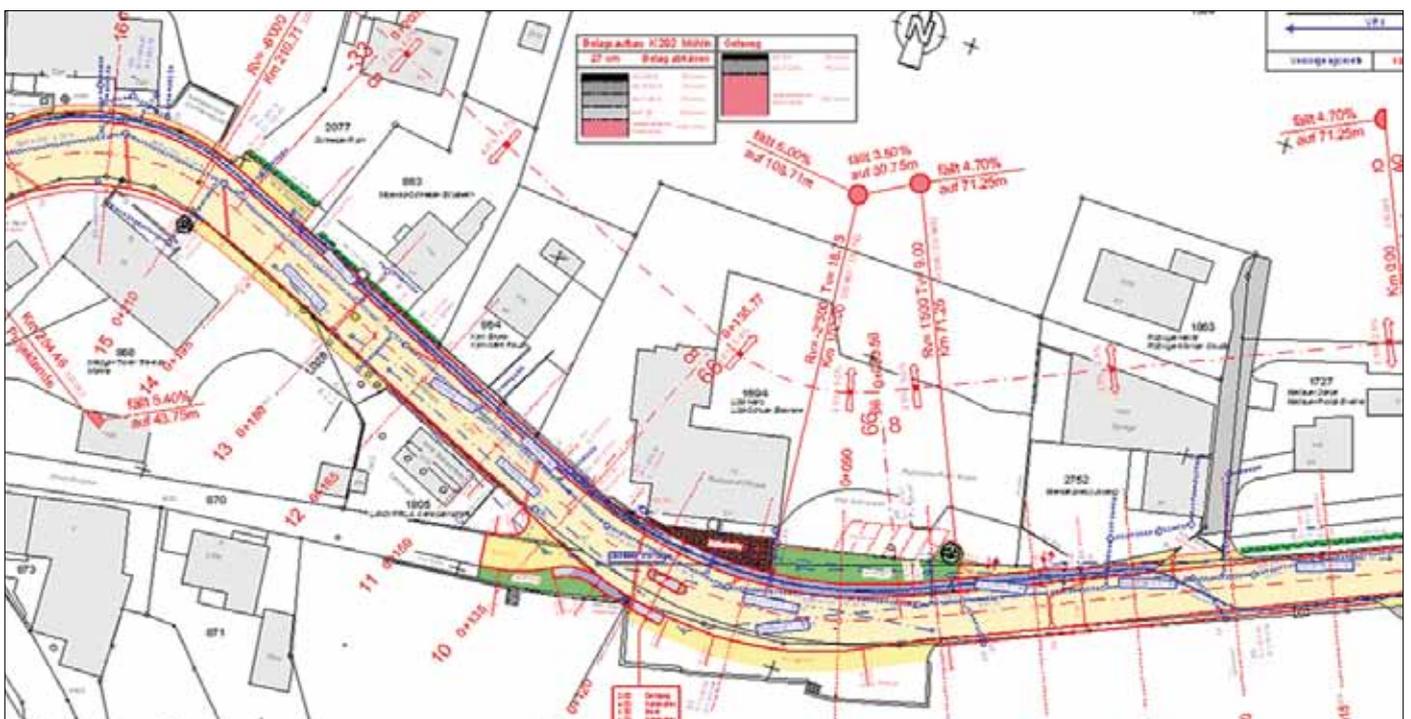
Kostenteilung

Gesamtkosten	Anteil Kanton Aargau	Anteil Gemeinde Möhlin
100%	46%	54%
Fr. 1'350'000	Fr. 621'000	Fr. 729'000

Gestützt auf diesen Kostenteiler ergeben sich für die Gemeinde Möhlin folgende Gesamtkosten für das Bauprojekt inklusive Werkleitungsbau:

Strassenausbau, Anteil Gemeinde (54%)	Fr.	729'000
Beleuchtungserneuerung mit Ergänzung	Fr.	16'000
Erneuerung der Wasserleitungen	Fr.	320'000
Sauberwasserleitung	Fr.	435'000
Gesamtkosten Gemeinde Möhlin	Fr.	1'500'000

Die Kostenvoranschläge können während der Aktenauflage in der Gemeindeganzlei eingesehen oder unter www.moehlin.ch vom Internet geladen werden. Die Projektpläne sind Gegenstand der Aktenauflage.



4.5 Verpflichtungskredit über Fr. 1'174'000 für die Sanierung der Industriemfahrung (2. Teilabschnitt) inklusive Teilersatz der Wasserleitung

Sachverhalt

Die Strassenbeläge der gesamten Industriemfahrung (Heimenholz-/Gallier-/Bäumlimatt- sowie Industriestrasse) befinden sich in einem sehr schlechten Zustand. Der jährlich zunehmende Schwerverkehr schwächt den über 20-jährigen Strassenkörper zusehends und die Strukturschäden auf der Belagsoberfläche (Risse, Deformierungen, Spurrillen usw.) sind deutlich sichtbar. Der Zustandsbericht aus dem Jahr 2004 der Firma Consultest AG (Institut für Materialprüfung, Beratung und Qualitätssicherung) zeigt den schlechten Zustand detailliert auf.

Erwägungen

Die Betriebszeit von mehr als 20 Jahren, die Zunahme des Schwerverkehrs sowie die unterschiedlichen Witterungsverhältnisse, vor allem in den Wintermonaten, schädigen den Strassenkörper immer weiter. Wird die geplante Belagssanierung nicht raschmöglichst durchgeführt, muss damit gerechnet werden, dass zusätzlich ein Totalersatz der Fundationsschicht erforderlich wird und dies führt zu massiven Mehrkosten. Aufgrund dieser Ausgangslage wurde ein Sanierungskonzept für den Substanzerhalt der Strasse mit Kostenvoranschlag ausgearbeitet. Die Industriemfahrung wurde bei der Ausarbeitung des Sanierungskonzeptes in sechs Abschnitte eingeteilt. Für diese Abschnitte wurden verschiedene, individuelle Sanierungskonzepte für den Substanzerhalt (gestützt auf den Zustandsbericht der Firma Consultest AG) erstellt. Die Gesamtkosten dieser notwendigen Belagssanierung/Substanzerhaltung des Strassenkörpers betragen insgesamt Fr. 2'401'000.

Der Gemeinderat beabsichtigte, gestützt auf den Finanzplan, die Sanierung in Etappen auszuführen. Gestützt auf den Zustand der Beläge wurden die Etappen 1 und 2 im Jahre 2012 saniert (genehmigter Kredit Einwohnergemeindeversammlung vom 8. Dezember 2011, Fr. 825'000; voraussichtliche Kreditabrechnung ca. Fr. 650'000). In diesem Jahr sollen die Etappen 5 und 6 (Industriestrasse Los West und Ost) folgen. Die lang anhaltenden kalten Temperaturen im Winter 2012/2013 haben den Zustand massiv verschlechtert – nach jedem Winterdiensteinsatz musste der Werkhof die Strassenschäden provisorisch mit Kaltbelag sanieren. Die Provisorien hielten bis zum nächsten Einsatz mit den Schneepflügen, brachen aber durch diese Belastung jeweils wieder auf. Neben den mechanischen Einwirkungen durch den Schneepflug und den Belastungsdruck durch die Lkws wurde der Belag auch durch den notwendigen hohen Einsatz von Streusalz stark geschwächt.

In diesem Winter wurden über drei Paletten mit je 20 Gebinde Kaltbelag benötigt und zwei grössere Schadstellen werden mit einer konventionellen Tragschicht saniert. Dies löste nicht budgetierte Kosten in der Höhe von ca. Fr. 20'000 aus. Diese Belagsflicke halten den mechanischen Einwirkungen nur kurzfristig stand, die Ränder beginnen bereits wieder auszubrechen, diese stellen die schwächste Stelle in der Belagsoberfläche dar.

Antrag

Für die Sanierung des 2. Teilabschnittes der Industriemfahrung und den Teilersatz der Wasserleitung sind folgende Verpflichtungskredite zu bewilligen:

- a) **Strassensanierung** Fr. 834'000
- b) **Teilersatz der Wasserleitung** Fr. 340'000

Berichte und Anträge des Gemeinderates

Die Abteilung Bau und Umwelt ist (auch in Absprache mit dem Planungsbüro) der Auffassung, dass der Strassenkörper einen weiteren kalten Winter zwar übersteht, die Schäden aber überproportional zunehmen würden. Eine regelmässige Sanierung muss nur schon aufgrund der Eigentümerhaftung erfolgen und würde weitere, relativ hohe Sanierungskosten auslösen. Die einzelnen, bereits erstellten und noch folgenden Belagsflicke würden mit der Totalsanierung wieder abgebrochen und die relativ hohen Investitionen gehen damit «verloren». Das Planungsbüro, welches den Gesamtbericht verfasst und die Sanierung der 1. Etappe im 2012 begleitet hatte, prüfte den Strassenkörper nach zwei weiteren strengen Wintern und erstellte einen revidierten, aktuellen Kurzbericht mit Kostenvoranschlag. Am etappierten Vorgehen, es gibt bei der Industriestrasse zwei Lose (West und Ost), wird festgehalten. Die Schadensbilder, vor allem bei den Randabschlüssen, haben aber stark zugenommen und führen zu höheren Kosten als beim Gesamtkonzept aus dem Jahr 2011. Der neu erstellte Kurzbericht weist für die 2. Sanierungsetappe Kosten in der Höhe von Fr. 834'000 inkl. MWST aus. **Der Kurzbericht kann unter www.moehlin.ch heruntergeladen werden.**

Industriestrasse Los West: Totaler Belagsersatz mit einem neuen 3-schichtigen Belagsaufbau von total 170 mm Stärke. Gleichzeitig werden ca. 150 m Randabschlüsse saniert und bestehende KS-Deckel (Kontrollschächte) und SS-Roste (Strassensammler) ersetzt.

Industriestrasse Los Ost: Der bestehende Belag wird auf eine Tiefe von mind. 100 mm bis auf die unterste Tragschicht abgefräst und neu aufgebaut. Zur Verstärkung der Tragfähigkeit wird auf diesem Abschnitt eine Glasasphalt-Bewehrung auf die unterste Tragschicht aufgeklebt. Gleichzeitig werden Randabschlüsse saniert und bestehende KS-Deckel und SS-Roste ersetzt.

Die bestehende Wasserleitung im Abschnitt Industriestrasse Los West (Totalersatz bestehender Belag sowie Verdichtung des Kieskoffers) soll ersetzt werden. Die Graugussleitung GG 200, ca. 50-jährig, soll erneuert und neu in «PE MRS 100 da 250» ausgeführt werden. Das Alter der Leitung sowie die einwirkenden Belastungen durch die vorgesehene Sanierung machen einen Ersatz unabdingbar. Im Los Ost kann die bestehende duktile Gussleitung GD 200 (ca. 35-jährig) belassen werden. In diesem Abschnitt wird nur die oberste Belagsschicht abgefräst und verstärkt, so wird die Belastung auf die bestehende Leitung gering gehalten. In diesem Abschnitt werden lediglich neue Abdeckungen der Schieberschächte eingebaut. Die Kosten für den Teilersatz der Wasserleitung belaufen sich auf Fr. 340'000 inkl. MWST.



Traktandum 5

Integration Berufsbeistandschaft in die kommunale Verwaltung (Teilaustritt Gemeindeverband Soziale Dienste Bezirk Rheinfelden)

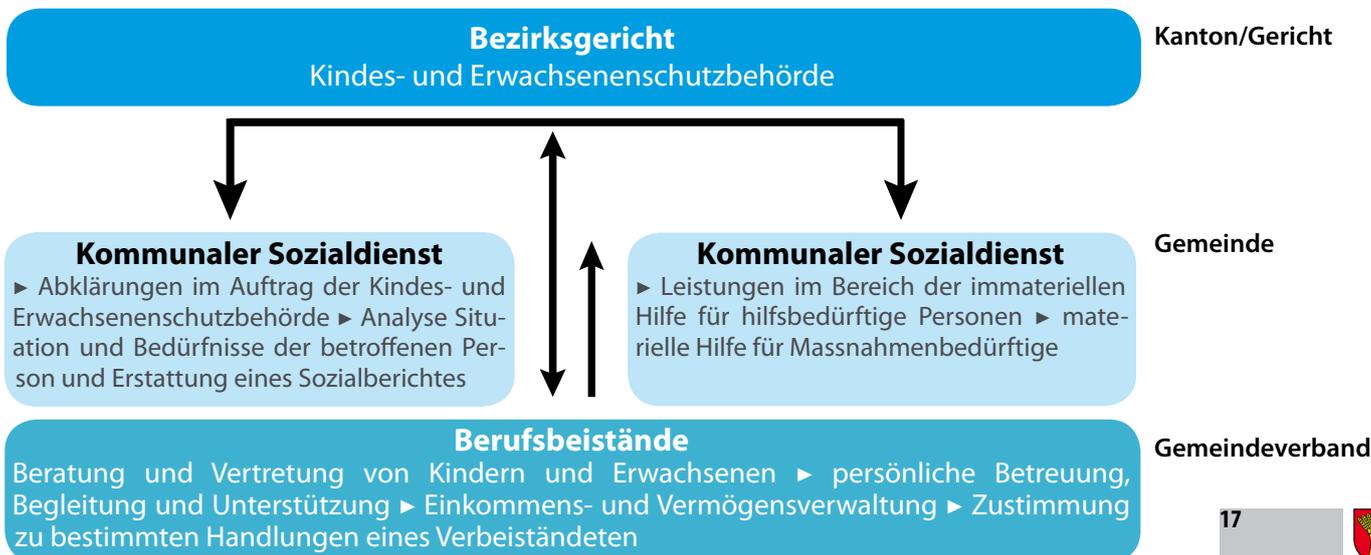
Antrag

Die heute vom Gemeindeverband Soziale Dienste Bezirk Rheinfelden geführte Berufsbeistandschaft sei in die kommunale Verwaltung zu integrieren.

Auf den 1. Januar 2013 ist das neue Kindes- und Erwachsenenschutzrecht in Kraft getreten, welches das bisherige Vormundschaftsrecht aus dem Jahre 1912 abgelöst hat. Damit verbunden ist eine Verschiebung der Aufgaben des Gemeinderates an das Bezirksgericht. Unter dem alten Recht kam den Gemeinderäten die Funktion als Vormundschaftsbehörden zu. Neu sind an ihrer Stelle die Familiengerichte an den Bezirksgerichten als Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) tätig und entscheiden erstinstanzlich über alle Kindes- und Erwachsenenschutzfälle.

Für die Abklärungen des Sachverhalts und die Anstellung der beruflichen Beiständigen und Beistände, welche die Kindes- und Erwachsenenschutzfälle führen, sind weiterhin die Gemeinden zuständig. Daneben gibt es nach wie vor private Personen, die im Kindes- und Erwachsenenschutz Mandate übernehmen. Die kommunalen Mitarbeitenden erfüllen diese Aufgaben neu zuhause und im Auftrag der Familiengerichte. Ebenso werden die Gemeinden weiterhin für die Kosten allfälliger Massnahmen aufkommen, soweit diese nicht durch die Massnahmenbedürftigen getragen werden können. Insbesondere im Bereich des Kindesschutzes ist dies erfahrungsgemäss von hoher Relevanz. Durch die neuen Verantwortlichkeiten sind zusätzliche Schnittstellen entstanden, die eine gute Zusammenarbeit und einen kontinuierlichen Austausch zwischen den Gemeinden und Bezirksgerichten erfordern.

Vor dem Hintergrund der Neuorganisation haben verschiedene Gemeinden die heutigen Aufbau- und Ablauforganisationen überprüft. Insbesondere wurde geprüft, ob die bisher vom Gemeindeverband Soziale Dienste Bezirk Rheinfelden wahrgenommene Aufgabe der Amtsvormundschaft (neu Berufsbeistandschaft), in Bezug auf die Mandatsführung, noch sachgerecht und effizient ist. Die Gemeinden Kaiseraugst, Möhlin und Rheinfelden sind nach Analyse der Situation zum Schluss gekommen, dass im Interesse von Klienten und Gemeinde eine Integration der Berufsbeistandschaft in die kommunale Verwaltung sinnvoll ist.



Integration Berufsbeistandschaft

Mit der Verschiebung der Aufgaben im Kindes- und Erwachsenenschutzrecht sind mit der Beibehaltung der Berufsbeistandschaft beim Gemeindeverband neu drei unabhängige Organisationen in den Prozess involviert: 1. die Gemeinden, welche die Sozialberichte verfassen und für Massnahmen in finanzieller Hinsicht aufzukommen haben (soweit diese nicht durch die Mündel getragen werden können), 2. das Familiengericht, welches Massnahmen anordnet und die Aufsicht über die Berufsbeistandschaft ausübt, und 3. die Berufsbeistandschaft, welche vom Familiengericht mit der Mandatsführung beauftragt wird. Diese Situation ist aus organisatorischer Sicht unbefriedigend und nicht mehr situationsgerecht. Dies zeigt sich auch an der Tatsache, dass alle grösseren Sozialdienste des Kantons Aargau die Amtsvormundschaften in die kommunale Verwaltung integriert haben.

Durch eine Integration der Berufsbeistandschaft in die kommunale Verwaltung könnten die Verantwortlichkeiten im Kindes- und Erwachsenenschutzrecht in der Gemeinde gebündelt, die Interessen der Bedürftigen und der Gemeinde grösstmöglich gewahrt und auch verwaltungsinterne Synergien genutzt werden.

Kosten

Der Gemeinderat geht auf der Grundlage von Referenzwerten davon aus, dass bei aktuell rund 100 Fällen 120 Stellenprozente für die Mandatsführung (Sozialarbeiter) und 80 Stellenprozente für Administration und Buchhaltung geschaffen werden müssten. Den dadurch entstehenden wiederkehrenden Kosten stehen entsprechende Entlastungen beim Beitrag an den Gemeindeverband Soziale Dienste gegenüber. Im Jahre 2012 hat die Gemeinde Möhlin rund Fr. 240'000 für die Amtsvormundschaft aufgewendet.

Im Gemeindehaus (heutiges Sitzungszimmer 2) besteht die Möglichkeit, zusätzliche Arbeitsplätze einzurichten, die eine Stellenaufstockung zulassen. Gemäss einer approximativen Kostenschätzung ist mit einmaligen Kosten von rund Fr. 65'000 (Möbiliar, Elektrisches, Telefonie, EDV) zu rechnen.

Gemäss den §§ 20 und 21 der Satzungen des Gemeindeverbandes Soziale Dienste Bezirk Rheinfelden bedarf die Neuorganisation der Zustimmung der Einwohnergemeindeversammlung. Mit dem Gemeindeverband konnte abgesprochen werden, dass die Fallübergaben für die Gemeinde Möhlin voraussichtlich per 1. Oktober 2013 erfolgen können. Die in den Satzungen des Gemeindeverbandes vorgesehene zweijährige Kündigungsfrist kommt infolge Neuorganisation des Verbandes nicht zum Tragen.

Traktandum 6

Teiländerung Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland; Bata-Park

Anlass der Planung

Die Jakob Müller Immobilien AG baut in der Gemeinde Möhlin auf den Parzellen Nr. 937 und 3326 (Gebiet Bata-Park) ein Gewerbegebäude mit Postautogarage (Halle 7). Während des Baus hat der zukünftige Hauptnutzer der Halle 7, die Postauto Nordwestschweiz AG, einen Mehrbedarf an Fläche für die Erschliessung angemeldet. Zusätzlich sollen nördlich der Halle oberirdische Abstellplätze für die Beschäftigten erstellt werden.

Art der Planung

Angesichts der beengten Platzverhältnisse kann die benötigte Fläche nicht innerhalb des bestehenden Baugebiets angeboten werden. Mit einer Teiländerung des Bauzonen- und des Kulturlandplans soll das erforderliche Land nördlich der Halle 7 eingezont werden. Um das Baugebiet von Möhlin insgesamt nicht zu vergrössern, wird gleichzeitig eine gleich grosse Fläche von der Bauzone in die Landwirtschaftszone ausgezont (flächen gleicher Abtausch).

Ziele der Planung

Mit der Teiländerung «Bata-Park» sollen die baurechtlichen Voraussetzungen für die Realisierung der Erschliessungsflächen und der oberirdischen Parkplätze bei der Halle 7 geschaffen werden, ohne das Baugebiet von Möhlin zu vergrössern. Die Revision «Bata-Park» umfasst eine Teiländerung des rechtskräftigen Bauzonen- und Kulturlandplans der Gemeinde Möhlin vom 23. Februar 2011.

Perimeter

Der Perimeter der Teiländerung umfasst Teile der Parzellen Nr. 937 und 3326. Beide befinden sich im Eigentum der Jakob Müller Immobilien AG. Die zur Einzonung vorgesehene Fläche umfasst 2'366 m² und liegt nördlich der Halle 7. Die ausgezonten Flächen umfassen ebenso 2'366 m². Sie liegen hauptsächlich westlich der zentralen Erschliessungsachse (2'109 m²). Östlich des Schwimmbads wird ein kleiner Streifen im Umfang von 257 m² ausgezont (vgl. Abb. 6 und 7).

Bei der geplanten Zonenplanänderung werden somit 0,24 ha von der Landwirtschaftszone in die Arbeits- und Wohnzone Bata-Park (AWB) eingezont. Da gleichzeitig 0,24 ha von der AWB, der Wohnzone 2 Bata Park (W2B) und der Grünzone (GR) in die Landwirtschaftszone ausgezont werden, wird das Baugebiet von Möhlin nicht vergrössert.

Nach erfolgter Teiländerung und Verlegung des Flurwegs Richtung Rhein (Renaturierung mit ökologischen Aufwertungsmaßnahmen) wird sämtliches Land nördlich und westlich des Flurwegs bzw. der zentralen Erschliessungsachse des Bata-Areals in der Landwirtschaftszone liegen. Dadurch ergäbe sich ein klarer Siedlungsabschluss.

Interessenabwägung

Den privaten Bauabsichten ist der Erhalt der von der Einzonung betroffenen Landwirtschaftsfläche entgegenzuhalten. Mit der vorliegenden Teil-

Antrag

Der Teiländerung der Nutzungsplanung betreffend Bauzonenplan Bata-Park sei zuzustimmen. Der Planungsbericht, der Mitwirkungsbericht und der zustimmende Vorprüfungsbericht der Abteilung Raumentwicklung des Kantons Aargau können unter www.moehlin.ch heruntergeladen werden.

Traktandum 7

Information Regulierung Gemeindegrenze Möhlin-Rheinfelden im Bereich der Kantons- strasse K495/Salinenstrasse

Die Gemeindeversammlung ist gemäss Gemeindeordnung Art. 4 Abs. 3 über die Grenzregulierung zu informieren. Eine formelle Beschlussfassung ist nicht vorgesehen.

In den vergangenen Monaten wurde die Kantonsstrasse K495/Salinenstrasse im Abschnitt Rheinfelden Ost (Industrie), saniert und ausgebaut. Der Budgetkredit in Höhe von Fr. 200'000 für den Gemeindeanteil an der Sanierung und dem Ausbau wurde seinerzeit bewilligt. Der Kanton schlägt nun nach Abschluss der Bauarbeiten vor, dass im Zuge des Strassenausbaus eine flächenneutrale Gemeindegrenzkorrektur zwischen Rheinfelden und Möhlin vorgenommen wird. Die Gemeindegrenze soll dabei im Strassenabschnitt zwischen Einmündung Chleigrütstrasse (Saline) und Einmündung Möhlin Dorf auf die Parzellengrenze der Kantonsstrasse gelegt werden. Die Kantonsstrasse in diesem Bereich wird damit neu ganz auf dem Gemeindegebiet Rheinfelden zu liegen kommen, während der T-Anschluss der Einmündung in das Dorf Möhlin neu auf dem Gemeindebann Möhlin liegen wird. Es wird auf den vorliegenden Mutationsplan verwiesen.

Aus Sicht des Gemeinderates und der Abteilung Bau und Umwelt ist die vorgeschlagene Grenzregulierung sinnvoll. Die Kosten der Regulierung werden über das Bauprojekt abgerechnet. Der Abschluss von Vereinbarungen über die Änderung von Gemeindegrenzen liegt gemäss § 18 Abs. 1 lit. d des Gemeindegesetzes in Verbindung mit Art. 4 Abs. 2 lit. d der Gemeindeordnung der Gemeinde Möhlin in der Kompetenz des Gemeinderates. Sowohl der Stadtrat Rheinfelden als auch der Gemeinderat Möhlin haben der Grenzregulierung zugestimmt.

Situationsplan

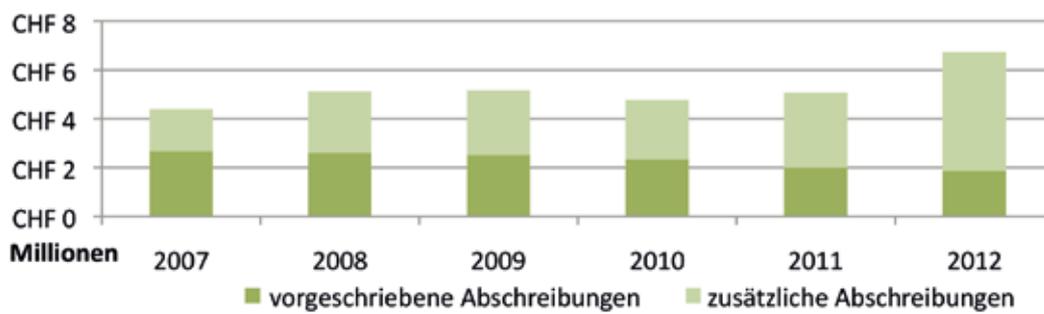


Rechnungsabschluss 2012

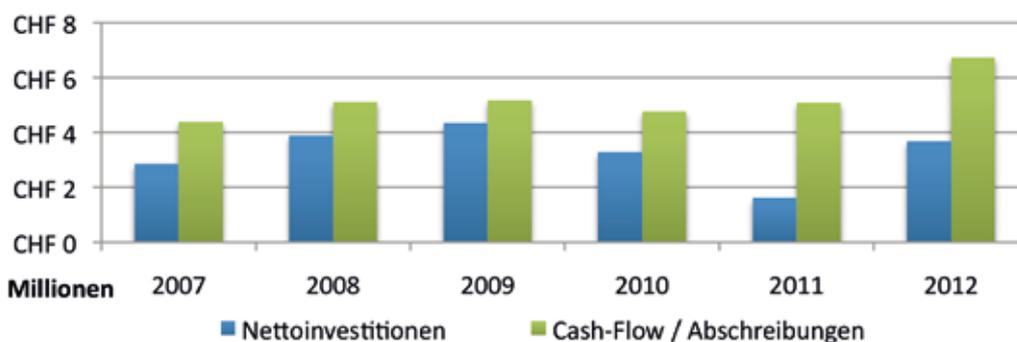
Erläuterungen zur Verwaltungsrechnung

Rechnungsergebnis

Mit dem Rechnungsabschluss 2012 waren Abschreibungen in der Höhe von Fr. 6'736'500 möglich. Nebst den vorgeschriebenen Abschreibungen von Fr. 1'877'400 sind für den Rechnungsausgleich zusätzliche Abschreibungen von Fr. 4'859'100 verbucht worden.

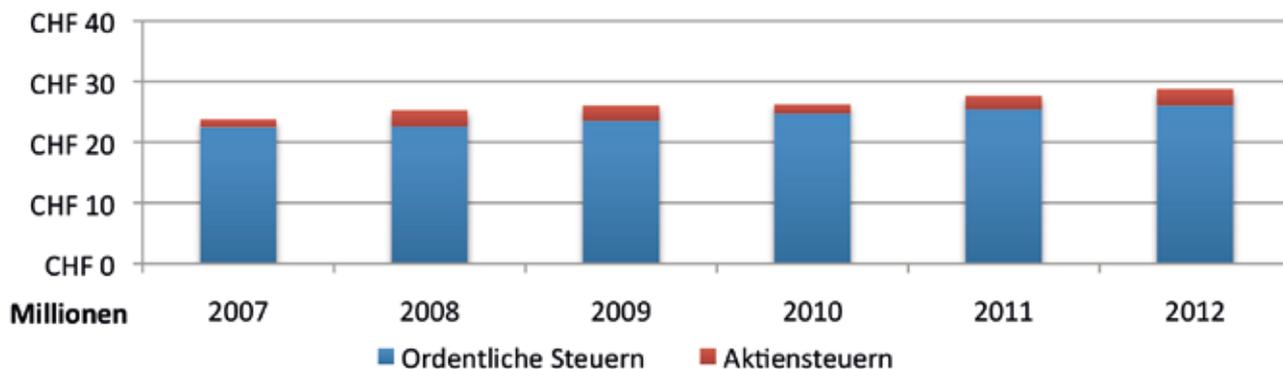


Gegenüber dem Budget 2012 beträgt die Verbesserung des Cash-Flows (Abschreibungen) Fr. 2'600'500. Der Finanzierungsüberschuss oder Schuldenabbau (Nettoinvestitionen abzüglich Abschreibungen) beträgt Fr. 3'046'800. Im Voranschlag war ein Schuldenabbau von lediglich Fr. 191'000 vorgesehen.

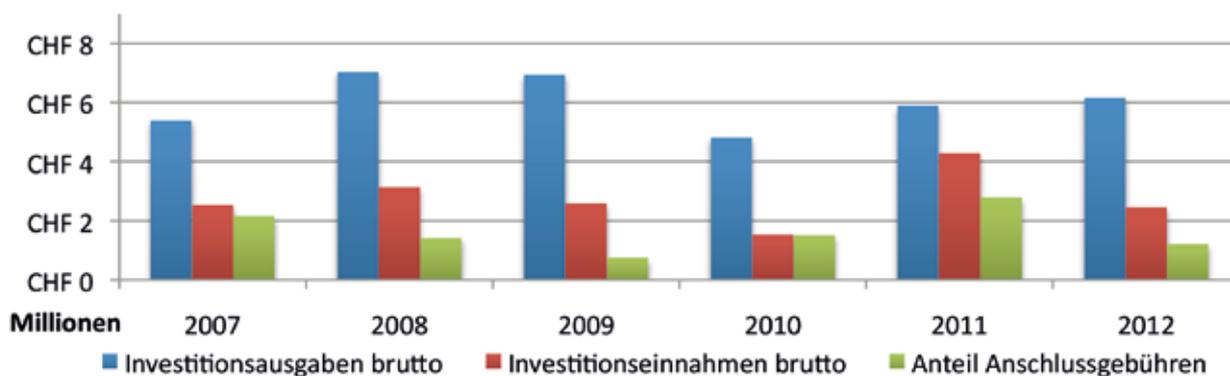


Zum verbesserten Ergebnis haben nebst tieferen Aufwendungen hauptsächlich auch höhere Einnahmen beigetragen. Der Sachaufwand lag Fr. 361'000 oder 5,1% unter dem Budget. Bei den Passivzinsen resultierte eine Verbesserung von Fr. 314'700 oder 34,5%. Bei den eigenen Beiträgen waren die Aufwendungen Fr. 413'300 oder 3% tiefer als angenommen.

Der Gesamtsteuerertrag von Fr. 29'547'400 ist um Fr. 1'187'400 höher als budgetiert. Während bei den natürlichen Personen das Budget um Fr. 248'000 oder 1% verfehlt wurde, sind bei den Gesellschaftssteuern (juristische Personen) Fr. 1'123'500 mehr eingegangen.



Die **Nettoinvestitionen** (ohne Eigenwirtschaftsbetriebe Wasser und Abwasser) betragen Fr. 3'689'700 (Budget Fr. 3'945'000). Der Selbstfinanzierungsgrad (Abschreibungen exkl. Erschliessungsgewinnen in % der Nettoinvestitionen) betrug 177,6%. Die Einnahmen aus den Anschlussbeiträgen Abwasser belaufen sich auf Fr. 1'220'000 und liegen Fr. 120'000 oder 11% über dem Budget.



Ausgaben Einwohnergemeinde aus Steuerhaushalt		
Wichtigste Investitionen ab Fr. 100'000 (gerundet auf 100)		
Kindergarten Substanzerhalt	Fr.	139'900
Schulinformatik-Konzept 2012–2015 1. Tranche	Fr.	164'500
Schulpavillon Fuchsrain 2 / Aufstockung	Fr.	635'300
Projektierung Turnhallenbau 2015 / Projektierungskredit 1	Fr.	176'700
Projektierung Turnhallenbau 2015 / Projektierungskredit 2	Fr.	225'900
Sanierung alte Rasenfelder Steinli	Fr.	458'200
Projektierung Villa Kym	Fr.	210'600
Sanierung Villa Kym	Fr.	454'800
Ausbau Kantonstrasse K495/Salinenstrasse	Fr.	179'000
Gemeindestrassen / diverse Strassensanierungen und Reparaturen	Fr.	410'500
Sanierung Haldenstrasse / Lindenstrasse	Fr.	780'500
Sanierung Hofzufahrten und Feldwege (Flurwege)	Fr.	515'900
Fussweg Hafnerhöhle-Aeschemerbündte	Fr.	128'100
Sanierung Industriebühnen, 1. Etappe	Fr.	641'800
Ersatzbeschaffung Fahrzeug Werkhof (Ersatz SCAM)	Fr.	201'200
Hochwasserschutz Möhlental / Planungskosten brutto	Fr.	414'200
Gestaltungsplan Sportplatz Riburg	Fr.	155'800



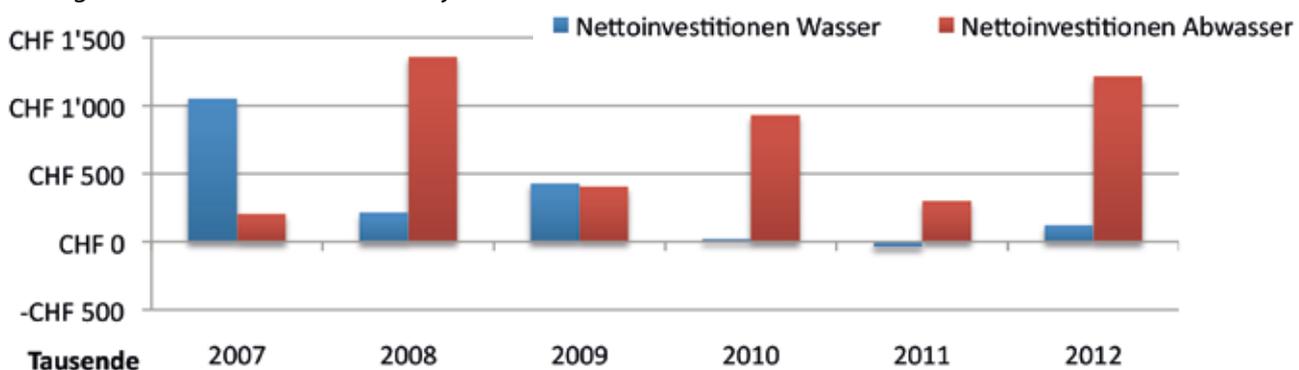
Verwaltungsrechnung 2012

Einnahmen Einwohnergemeinde für Steuerhaushalte ab Fr. 50'000		
Bundesbeiträge Sanierung Hofzufahrten und Feldwege (Flurwege)	Fr.	51'000
Kantonsbeiträge Sanierung Hofzufahrten und Feldwege (Flurwege)	Fr.	80'000
Entnahme Rückstellungen Hauptstrasse (Übernahme von Kanton)	Fr.	55'300
Beiträge von Gemeinden für Hochwasserschutz Möhlintal	Fr.	657'000
Kantonsbeiträge für Zonenplanrevision	Fr.	134'100
Rückzahlung Darlehen Wärmeverbund	Fr.	200'000

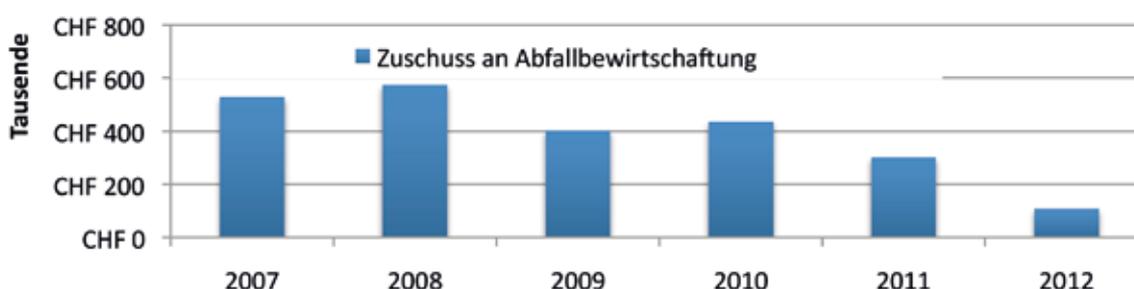
Ausgaben Wasserversorgung		
Substanzerhalt Anlagen Wasserversorgung	Fr.	120'700
Ausgaben Abwasserbeseitigung		
Ausgaben für Abwasserleitungen Siedlungen und Höfe	Fr.	407'400
Beitrag Gemeinde Möhlin an Kosten Hochwasserschutz	Fr.	657'000
Umbuchung Anschlussgebühren (gebucht als Rückzahlungen)	Fr.	152'100

Eigenwirtschaftsbetriebe

Das Ergebnis der **Wasserversorgung** ermöglichte, nebst den vorgeschriebenen Abschreibungen von Fr. 54'400, zusätzliche Abschreibungen von Fr. 466'800. Die Wasserversorgung weist per Ende Jahr einen Vorschuss (Schulden gegenüber Einwohnergemeinde) von Fr. 23'000 (Vorjahr Fr. 421'100) aus. Die Nettoinvestitionen betragen Fr. 123'200 (Vorjahresrechnung minus Fr. 38'400). Mit einer Einlage von Fr. 335'900 (Vorjahr Fr. 483'100) in den Erneuerungsfonds wurde die Rechnung der **Abwasserbeseitigung** abgeschlossen. Die Abwasserbeseitigung weist per Ende Jahr eine Verpflichtung (Guthaben gegenüber der Einwohnergemeinde) von Fr. 3'324'300 (Vorjahr Fr. 4'205'000) aus. Die Nettoinvestitionen betragen Fr. 1'216'700 (Vorjahr Fr. 298'900). Darin bereits enthalten ist der einmalige Beitrag der Abwasserkasse an das Projekt Hochwasserschutz Möhlintal.



Der Zuschussbetrieb **Abfallbewirtschaftung** wurde mit einem Beitrag aus dem Steuerhaushalt von Fr. 109'000 (Vorjahr Fr. 302'600) ausgeglichen. Die Grüngutentsorgung ist seit dem 2. Halbjahr 2011 kostenpflichtig. Der Zuschuss konnte somit merklich reduziert werden. Im Jahr 2008 betrug der Zuschuss noch Fr. 575'900.



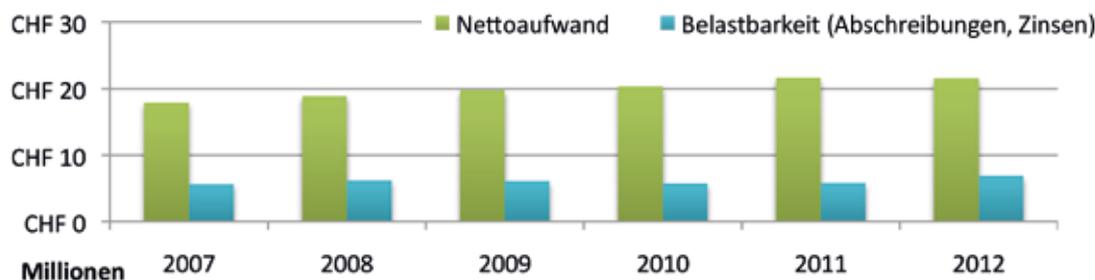
Verwaltungsrechnung 2012

Die Verpflichtung der Abfallbewirtschaftung gegenüber der Einwohnergemeinde beträgt Ende Jahr Fr. 140'200 (Vorjahr Fr. 155'700). Die Verpflichtung entstand durch die Erweiterung der Multisammelstelle im Jahr 2010 und wird jährlich mit 10% vom Restbuchwert abgeschrieben.

Nettoaufwand/Belastbarkeit

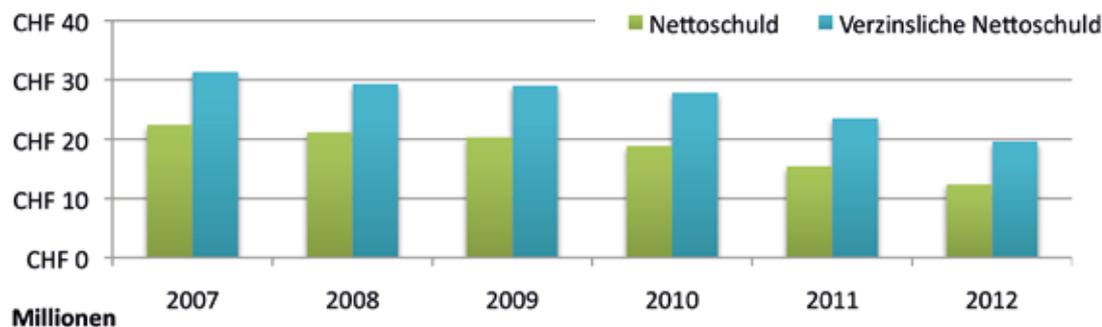
Der Nettoaufwand beträgt Fr. 21'778'800 (Vorjahr Fr. 21'681'500) und liegt Fr. 1'217'700 oder 5,3% unter dem Budget. Im Vergleich zur Vorjahresrechnung 2011 hat der Nettoaufwand um 0,45% oder Fr. 97'300 zugenommen. Das Wachstum des Nettoaufwandes konnte seit 2008 erstmals merklich gebremst werden. Aufgrund des allgemeinen Wachstums und der neuen gesetzlichen Belastungen von Bund und Kanton lässt sich diesbezüglich die Steigerung aber nur schwer beschränken, sofern die Mittel im Sachaufwand nicht weiter eingeschränkt werden.

Die Belastbarkeit (Nettozinsen und Abschreibungen) beträgt Fr. 6'901'800 (Vorjahr Fr. 5'876'200) und übertrifft das Budget um Fr. 2'083'300.



Die **Bilanz** weist Aktiven und Passiven von Fr. 40'204'500 (Vorjahr Fr. 42'110'100) aus. Die **Nettoschuld sinkt** auf Fr. 12'391'200 (Vorjahr Fr. 15'438'000) und auch die verzinsliche Nettoschuld reduziert sich auf Fr. 19'854'500 (Vorjahr Fr. 23'572'800).

Die **Nettoschulden** konnten im Berichtsjahr um Fr. 3'046'800 (Vorjahr Fr. 3'463'000) reduziert werden. Ende 2005 betrug die Nettoschulden noch Fr. 23'959'000 und konnten seither kontinuierlich bis auf Fr. 12'391'200 abgebaut werden. Dieser Rückgang entspricht nach wie vor einem der finanzpolitischen Ziele, nämlich dem eines kontinuierlichen Schuldenabbaus.

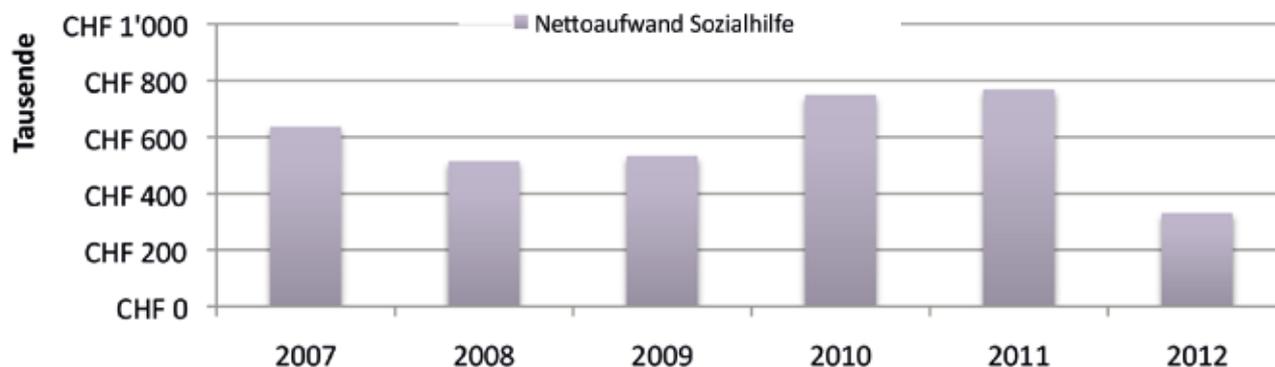


Nettoschuld: Fremdkapital und Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen ohne passivierte Abschreibungen, vermindert um das Finanzvermögen und die Vorschüsse für Spezialfinanzierungen. Dies entspricht folgendem Wert: Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, vermindert um das Eigenkapital und die passivierten Abschreibungen.

Verzinsliche Nettoschuld: Schuldpositionen (Passiven) abzüglich Vermögenswerten (Aktiven) der Bilanz, welche einen Zins erfordern bzw. erbringen, der mindestens dem «Mittelwertzins» (zwischen Darlehens- und Sparheftzins) entspricht. Die verzinsliche Nettoschuld ist vor allem bei der Finanzplanung eine feste Rechnungsgrösse.

Entwicklung Sozialhilfe

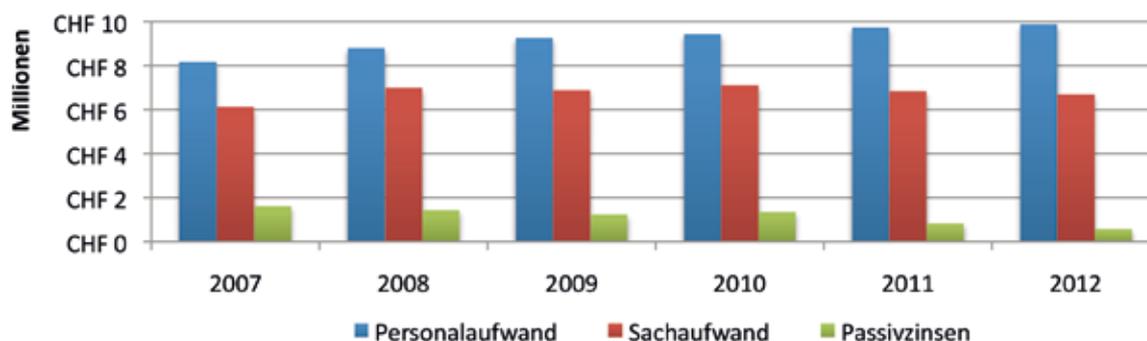
Der Nettoaufwand der Sozialhilfe beträgt Fr. 332'100 und ist gegenüber dem Vorjahr (Fr. 769'000) um 57% oder Fr. 436'900 gesunken. Die schlechten Wirtschaftsprognosen haben sich in den Sozialausgaben der Gemeinde Möhlin finanziell nicht wie erwartet durchgeschlagen. Der Gemeinderat hat den Stellenplan bei den Sozialen Diensten bereits im Jahr 2011 leicht erhöht, um Sozialhilfeempfänger ins Erwerbsleben zurückzubegleiten (Mithilfe bei Stellenbewerbungen, Ausrichtung von Einarbeitungszuschüssen). Auf diese Weise konnten im Jahr 2012 10 Personen eine neue Stelle finden. Zudem wurden Rückerstattungsanträge an Dritte konsequent gestellt. Der finanzielle Erfolg ist messbar.



Übersicht nach Kostenarten		Rechnung 2012	Budget 2012	Rechnung 2011
Aufwand total	Fr.	44'503'741.54	42'710'200.00	42'564'781.97
Personalaufwand	Fr.	9'892'920.55	9'790'400.00	9'760'568.82
Sachaufwand	Fr.	6'722'463.05	7'083'500.00	6'861'176.62
Passivzinsen	Fr.	596'514.43	911'200.00	846'352.35
Abschreibungen	Fr.	7'355'695.41	4'692'600.00	5'946'792.63
Entschädigung Gemeinwesen	Fr.	3'641'338.74	3'512'600.00	3'619'940.90
Eigene Beiträge	Fr.	13'203'876.97	13'616'900.00	12'218'786.20
Einlagen	Fr.	431'482.69	434'800.00	709'855.20
Interne Verrechnungen	Fr.	2'659'449.70	2'668'200.00	2'601'309.25
Ertrag total	Fr.	44'503'741.54	42'710'200.00	42'564'781.97
Steuern	Fr.	29'457'388.20	28'360'000.00	28'205'798.85
Regalien und Konzessionen	Fr.	217'795.65	246'000.00	228'133.65
Vermögenserträge	Fr.	525'238.55	508'600.00	559'344.59
Entgelte	Fr.	6'463'958.67	6'422'300.00	6'279'142.59
Rückerstattungen Gemeinwesen	Fr.	3'813'907.94	3'634'800.00	3'672'798.70
Beiträge	Fr.	1'194'386.23	1'018'300.00	976'408.74
Entnahmen Spezialfinanzierungen	Fr.	81'616.60	30'000.00	41'845.60
Interne Verrechnungen	Fr.	2'659'449.70	2'668'200.00	2'601'309.25

Personalaufwand

Der Bruttopersonalaufwand war gegenüber dem Voranschlag rund 1% oder Fr. 102'500 höher als angenommen. Gründe dafür sind Mehrausgaben beim Verwaltungspersonal (Nachtragskredit Personalkosten Projekt Bata) sowie bei der Feuerwehr (Soldkosten infolge hoher Einsatzfähigkeit). Weiter mussten für erkranktes Personal teilweise temporäre Arbeitskräfte angestellt werden. Diese Mehrausgaben wurden durch Versicherungstagelder (Fr. 50'000) mehrheitlich kompensiert. Die Nettomehrkosten betragen rund Fr. 40'000.

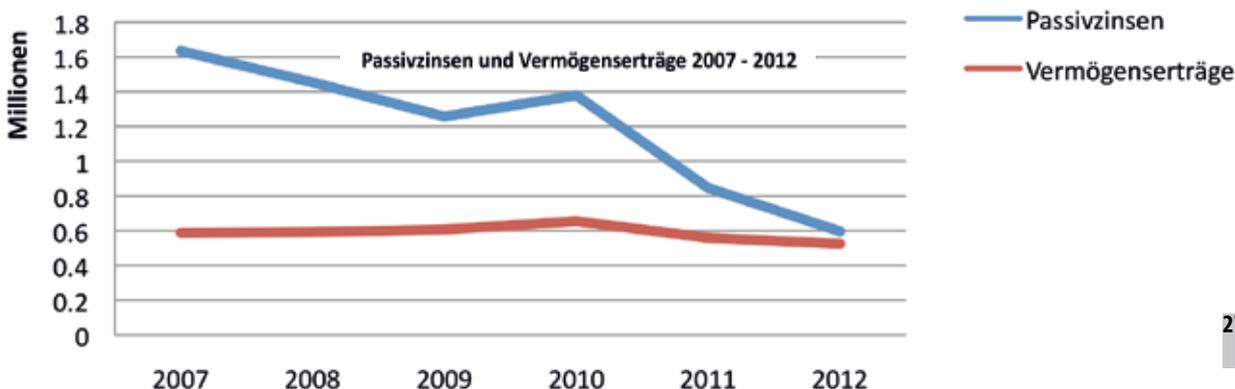


Sachaufwand

Der Sachaufwand war 5,1% oder Fr. 361'100 tiefer als geplant. Begründet ist dieser Minderaufwand durch Einsparungen im baulichen Unterhalt, bei den Energiekosten, beim Verbrauchsmaterial, beim Schul- und Büromaterial, bei der Anschaffung von Mobilien sowie den übrigen Sachaufwandgruppen. Im Berichtsjahr haben alle Abteilungen dazu beigetragen, nur die notwendigsten Beschaffungen und Reparaturen vorzunehmen, um den plafonierten Nettoaufwand zu erreichen. Bei den Dienstleistungen und Honoraren entstanden jedoch Mehrausgaben infolge höheren Bestattungskosten (hohe Anzahl Todesfälle), vormundschaftlicher Massnahmen und durch Nachtragskredite sanktionierter Planungen.

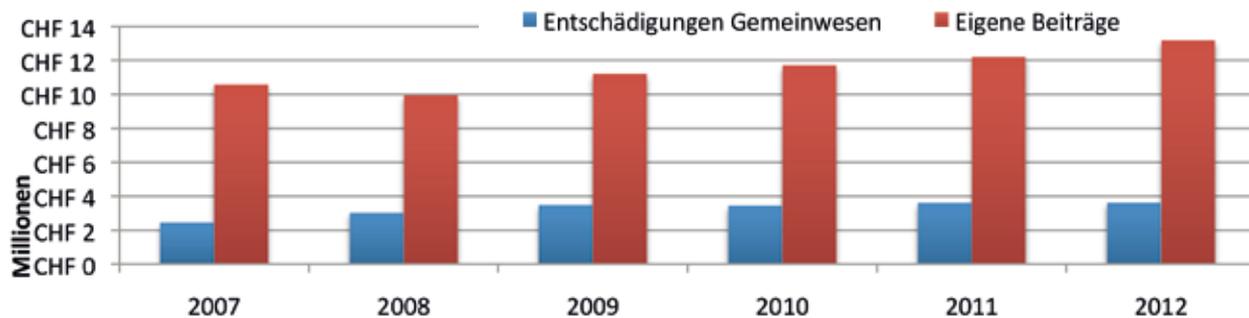
Passivzinsen/Vermögenserträge

Der Aufwand für die Passivzinsen ist rund 34,5% oder Fr. 314'700 tiefer als budgetiert. Durch das tiefe Zinsniveau ist das Fremdkapital nach wie vor günstiger finanziert als angenommen. Durch Neuabschlüsse von langfristigen Darlehen wird die Gemeinde auch in den nächsten Jahren von günstigen Zinsen profitieren können. Für Skonti und Vergütungszinsen auf Steuern mussten Fr. 18'000 weniger bezahlt werden als budgetiert. Im Gegenzug sind die verzinslichen Guthaben der Einwohnergemeinde auch mit einem tieferen Satz verzinst worden. Am Ende des Berichtsjahres 2012 beträgt die Differenz zwischen den Ausgaben für Passivzinsen und den Erträgen aus Vermögen noch rund Fr. 70'000. Bis vor 5 Jahren war die Ausgabendifferenz noch rund Fr. 1 Mio.



Entschädigung an Gemeinwesen

Die Mehrausgaben betragen 3,6% oder Fr. 129'000. Der Gemeindebeitrag an die Feuerwehr Möhlin-Zeiningen (Soldkosten infolge hoher Einsatzfähigkeit) sowie Schulgelder an Gemeinden sind für die Mehrkosten verantwortlich. Die Mehrausgaben wurden durch die tieferen Kosten bei der Regionalpolizei Unteres Fricktal und der Gemeinschaftsschiessanlage Röti (GSA Röti) teilweise kompensiert.



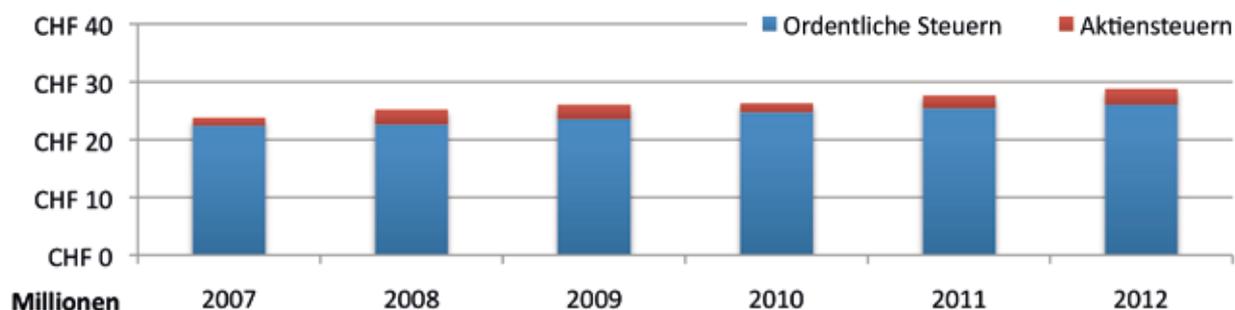
Eigene Beiträge

Die Minderausgaben zum Budget 2012 betragen 3% oder Fr. 413'000 und sind begründet durch tiefere Ausgaben für die Sozialhilfe innerhalb der Gemeinde, die Gemeindebeiträge an die Pflegefinanzierung, an die Spitalkosten, an den öffentlichen Verkehr und an den Zuschuss an die Abfallbewirtschaftung der Gemeinde Möhlin. Im Gegenzug waren die Ausgaben für Sonderschulung, Heime und Werke sowie für die Besoldungsanteile von Lehrpersonen, die Schulgelder an Kanton und der Beitrag an den Tarifverbund TNW höher als budgetiert. Den Ausgaben für Gesundheit, Pflege im Alter und Lehrerbesoldungen wird weiterhin eine kostendynamische Entwicklung vorausgesagt. Im Vergleich zur Jahresrechnung 2011 sind die Kosten für die eigenen Beiträge um 8% oder Fr. 984'000 auf total Fr. 13'203'900 markant angestiegen.

Steuern

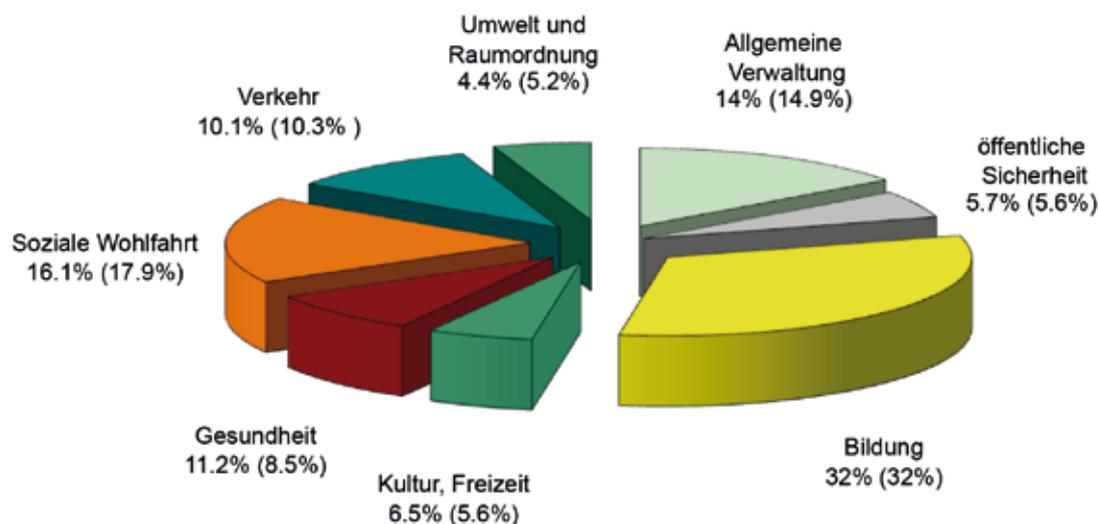
Der Gesamtsteuerertrag ist mit Fr. 29'547'400 rund Fr. 1'187'400 höher als budgetiert. Während bei den natürlichen Personen das Budget um Fr. 248'000 oder 1% verfehlt wurde, sind bei den Gesellschaftssteuern (juristische Personen) Fr. 1'123'500 mehr eingegangen. Die Erbschafts- und Schenkungssteuern waren Fr. 136'700 und die Grundstückgewinnsteuern Fr. 169'400 höher als angenommen.

Trotz der wirtschaftlich schwierigen Lage ist der budgetierte Steuerertrag bei den natürlichen Personen beinahe erreicht worden (minus 1%). Dies ist einerseits auf das Bevölkerungswachstum und andererseits auf eine wachsende Steuerkraft zurückzuführen. Bei den juristischen Personen haben der Firmenzuwachs sowie Nachträge aus den Vorjahren das Resultat positiv beeinflusst.



Nettoaufwand nach Funktion				
		Rechnung 2012	Budget 2012	Rechnung 2011
0 Allgemeine Verwaltung	Fr.	3'266'538.65	3'470'100.00	3'423'438.26
1 Öffentliche Sicherheit	Fr.	1'323'842.20	1'242'600.00	1'278'680.34
2 Bildung	Fr.	7'429'444.20	7'518'100.00	7'357'708.31
3 Kultur, Freizeit	Fr.	1'515'908.99	1'415'000.00	1'289'887.96
4 Gesundheit	Fr.	2'626'892.50	2'904'300.00	1'951'121.25
5 Soziale Wohlfahrt	Fr.	3'783'667.79	4'170'200.00	4'110'785.25
6 Verkehr	Fr.	2'347'165.90	2'499'400.00	2'348'989.45
7 Umwelt, Raumordnung	Fr.	1'018'817.49	972'900.00	1'190'767.47
8 Volkswirtschaft	Fr.	- 81'886.05	- 43'800.00	- 141'176.95
9 Finanzen, Steuern	Fr.	- 23'230'391.67	- 24'148'800.00	- 22'810'201.34

Nettoaufwand nach Funktionen
im Verhältnis zum Gesamtaufwand (Vorjahr in Klammer)



Nachtragskredite

Im Berichtsjahr hat der Gemeinderat 18 Nachtragskredite im Betrag von Fr. 215'600 bewilligt, diese wurden aber nicht vollumfänglich benötigt. Wo möglich, sind die Mehrkosten in den Abteilungen wieder kompensiert worden.

Nachtragskreditanträge der Abteilungen werden vom Gemeinderat genau geprüft und bewilligt, sofern Ausgaben nicht aufschiebbar sind oder wirtschaftlich bedingt einen Vorteil bringen.

Investitionen

Allgemeine Verwaltung

Die Budgetposition für den Ersatz des alten **Personenaufzugs** im Gemeindehaus wurde abgeschlossen und der Kredit wurde nicht vollumfänglich beansprucht.

Bildung

Mit dem bewilligten Kredit **Substanzerhalt in den Kindergärten** sind im Kindergarten Fröschmatt zusätzliche Räumlichkeiten entstanden.

Der Kredit **Schulinformatik-Konzept 2012–2016** wurde an der Gemeindeversammlung am 8.12.2011 bewilligt. Im Berichtsjahr wurde die 1. Tranche für die Ausrüstung der Schulzimmer in der Bezirksschule verwendet (Multimediainstallationen).

Die Arbeiten für die **Aufstockung des Schulpavillons 2 Fuchsrain** konnten im Jahr 2012 abgeschlossen werden. Aufgrund günstiger Arbeitsvergaben musste der Kredit nicht vollumfänglich beansprucht werden (Kreditabrechnung folgt im Dezember 2013).

Die **Projektierungsarbeiten für den Neubau Dreifachturnhalle** laufen planmässig. Die Planungskredite konnten gesamthaft eingehalten werden.

Kultur und Freizeit

Der Kredit für die **Sanierung der Rasenfelder Steinli** wurde von der Gemeindeversammlung im Juni 2012 gutgeheissen. Die Sanierungsarbeiten kommen planmässig voran und der Kreditrahmen wird eingehalten. Der Abschluss erfolgt im Jahr 2013.

Soziale Wohlfahrt

Der **Projektierungskredit der Villa Kym** ist abgeschlossen und der Kostenrahmen wurden eingehalten (Kreditabrechnung folgt im Dezember 2013). **Mit den Sanierungsarbeiten Villa Kym** wurde im Jahr 2012 begonnen. Der Baufortschritt und der Geldfluss erfolgen planmässig.

Verkehr

Die **Sanierungs- und Ausbaurbeiten Haldenstrasse** sind im Gang. Aufgrund des Baufortschrittes wurden in der Rechnung 2012 deshalb Mehrausgaben verbucht, diese entlasten wiederum das Budget 2013. Somit kann der Gesamtkreditrahmen eingehalten werden.

Die **Sanierung der Hofzufahrten und Feldwege (Flurwege)** kommt schneller voran als geplant. Entsprechend höher sind die Ausgaben in diesem Rechnungsjahr (entsprechend wird das Budget 2013 im Gegenzug entlastet). Der Kreditrahmen kann somit eingehalten werden.

Die **Fusswegverbindung Bahnhof–Saline** ist noch nicht realisiert worden. Hingegen konnte der **Fussweg Hafnerhöhle–Aeschembündte** fertiggestellt werden. Der Kreditrahmen konnte nicht vollumfänglich eingehalten werden.

Die 1. Etappe der **Sanierung Industriestrasse** ist im Jahr 2012 erfolgt. Der Kredit wird voraussichtlich nicht vollumfänglich ausgeschöpft. In der zweiten Jahreshälfte musste ein **Fahrzeug im Werkhof (SCAM)** ersetzt werden. Als Ersatz wurde ein Mercedes Unimog angeschafft, dieser kann multifunktional eingesetzt werden.

Umwelt und Raumordnung

Die **Wasserleitung Landstrasse K292** wurde noch nicht erstellt. Das Projekt ist in Verzug.

Die **Wasserleitung Haldenstrasse/Lindenstrasse** befindet sich im Innerortsbereich des Strassenabschnittes. Die Aufwendungen für diesen Bereich fallen hauptsächlich im Jahr 2013 an. Der Kredit wurde noch nicht beansprucht.

Mit dem Kredit **Substanzerhalt Anlagen Wasserversorgung** wurden wichtige Unterhaltsarbeiten an den bestehenden Reservoirien ausgeführt.

Die Erstellung der **Abwasserleitungen Siedlungen/Höfe** ist nach wie vor im Gange. Vom bewilligten Kredit von Fr. 1'250'000 wurden bisher Fr. 994'300 beansprucht. Bei Anschluss werden entsprechende Grundeigentümerbeiträge erhoben, sodass ein Teil der Aufwendungen gedeckt ist.

Die **Sauberwasserleitung Landstrasse K292** wurde aufgrund der Projektverzögerung noch nicht erstellt.

Bei den Ausgaben **Beitrag EG an Hochwasserschutz** handelt es sich um einen einmaligen Beitrag (Beschluss der Gemeindeversammlung Juni 2012) der Abwasserkasse an den Steuerhaushalt für die Ausführung des Hochwasserschutzes Möhlental.

Bei den **Rückzahlungen von Anschlussgebühren** handelt es sich um eine interne Rückzahlung der Einnahmen von der Kostenstelle 711 Abwasserbeseitigung in die Kostenstelle 710 Abwasser. Die Anschlussgebühren der Anschlüsse der Landwirtschaftsbetriebe wurden im Jahr 2011 in die falsche Dienststelle verbucht.

Bei den Ausgaben **Hochwasserschutz Möhlental Planung** handelt es sich um die bisher im Projekt aufgelaufenen Kosten, welche durch den Abwasserverband Region Möhlin vorfinanziert worden sind. Die Aufwendungen werden aufgrund eines Verteilschlüssels auf die Vertragsgemeinden verteilt.

Für die Fertigstellung der **Bau- und Kulturlandplanung** sind im Berichtsjahr Ausgaben von Fr. 63'100 verbucht. Der Kanton hat an die bisherigen Kosten einen Beitrag von Fr. 134'100 (Kantonsbeiträge) geleistet.

Bei der **Testplanung Zentrum** sind in den Jahren 2011 und 2012 Gesamtkosten von Fr. 203'700 entstanden. Die dabei involvierten privaten Grundeigentümer haben einen Beitrag von Fr. 40'000 daran geleistet.

Volkswirtschaft

Die **Wärmeverbund Möhlin AG** hat das **Darlehen** vorzeitig gekündigt und an die Einwohnergemeinde zurückbezahlt.

Bilanz und Kennzahlen

Die **Bilanzsumme** Ende Jahr beträgt Fr. 40'204'500 (Vorjahr Fr. 42'110'100).

Die **flüssigen Mittel** belaufen sich am Stichtag auf Fr. 846'200 (Vorjahr Fr. 1'289'000).

Die **Nettoschulden** konnten von Fr. 15'438'000 auf Fr. 12'391'200 reduziert werden. Dies entspricht einem Schuldenabbau von Fr. 3'046'800.

Die **Kontokorrentguthaben** (Fr. 3'512'700) sind Fr. 919'300 tiefer als im Vorjahr. Dies ist hauptsächlich auf den Mittelzufluss der ARA Region Möhlin zurückzuführen.

Die **Kontokorrentschuld** gegenüber der Ortsbürgergemeinde ist um Fr. 47'500 auf Fr. 1'742'100 gesunken. Die Ortsbürgergemeinde Möhlin hatte durch die Beschaffung eines neuen Forstraktors einen höheren Mittelbedarf, als sie durch das Jahresergebnis finanzieren konnte.

Die **Steuerguthaben** betragen Fr. 7'860'200 und sind 11,6% höher als gegenüber dem Vorjahr. Die Guthaben betragen in Prozenten zum bereinigten Steuersoll 18,50% (Vorjahr 18,12%, Kantonsmittel 16,26%). Im Steuerabschluss werden die tatsächlichen und nicht durch Habensaldi geschmäleren Saldi ausgewiesen. Die Verlustrate der Steuereinnahmen in Prozenten zum bereinigten Steuersoll beträgt im Jahr 2012 0,25%. Im Kantonschnitt beträgt der Verlust 0,61%.

Der Bilanzwert der **Liegenschaften des Finanzvermögens** ist um Fr. 69'600 auf Fr. 8'064'600 gesunken. Im Rechnungsjahr wurde eine Wohnung an der Dammstrasse erworben (Fr. 210'000) sowie eine Baulandparzelle im Gebiet Aeschmerbündten verkauft (Fr. 470'000). Der Erschliessungsgewinn der Parzelle betrug Fr. 183'700.

Die **transitorischen Aktiven** betragen Fr. 561'645 und beinhalten im Wesentlichen Abgrenzungen der im Jahr 2012 bezahlten Lieferantenrechnungen, welche das Jahr 2013 betreffen sowie den Beitrag des Gemeindeabfallverbandes Abfallbewirtschaftung Unteres Fricktal (GAF) für die Wertstoffsammelstelle.

In den **Spezialfinanzierungen** beträgt das Guthaben gegenüber der Wasserversorgung Ende Jahr Fr. 23'000 und gegenüber der Abfallbewirtschaftung Fr. 140'200. Die Schuld gegenüber der Abwasserbeseitigung beläuft sich auf Fr. 3'324'300.

Die **kurzfristigen Überbrückungsdarlehen** im Betrag von Fr. 4 Mio. konnten zurückbezahlt werden. Die **langfristigen Passivdarlehen** betragen wie schon im Vorjahr Fr. 20 Mio. Ein ausgelaufenes Bankdarlehen im Betrag von Fr. 5 Mio. wurde in zwei Tranchen langfristig refinanziert. Ein Versicherungsdarlehen im Betrag von Fr. 5 Mio. wurde vollumfänglich zurückbezahlt.

In den **Rückstellungen Investitionsrechnungen** sind Abgrenzungen für Strassenbeiträge und Planungskosten enthalten, welche im Jahr 2012 nicht mehr ausgeführt werden konnten.

Die **transitorischen Passiven** betragen Fr. 55'500 und beinhalten im Wesentlichen die Abgrenzung der Passivzinsen der langfristigen Darlehen sowie einen vergebenen Auftrag für die Umstellung von Software, welche im Jahr 2012 geplant war.

Kennzahlen	2012	2011	2010	2009
Nettozinsquote (1,2) [Nettozinsen in % von Steuern]	4	4	4	4
Belastbarkeitsquote (24,1) [Belastbarkeit in % von Steuern]	2	2	2	2
Selbstfinanzierungsquote (22,8) [Selbstfinanzierung in % von Steuern]	4	4	3	4
Nettoschuld Fr. pro Einwohner (1'180) [Einwohnerzahl am 31.12.2012 = 10'501]	4	4	4	3
Verschuldungsquote (1,9) [Nettoschuld geteilt durch Eigenfinanzierung]	4	4	4	4
Verschuldungsanteil (14,4) [Nettoschuld in % der Verschuldungsgrenze]	4	4	3	3
Total Punktzahl von max. 24 [die Totalpunktzahl sollte über 12 liegen]	22	22	20	20

Diese Kennzahlen haben einen bestimmten Aussagewert. Es ist nicht möglich, den öffentlichen Haushalt mit diesen Kennzahlen finanzwirtschaftlich abschliessend zu qualifizieren. Nur eine differenzierte Betrachtungsweise vermag den unterschiedlichen Strukturen der öffentlichen Haushalte Rechnung zu tragen und schützt vor Fehlschlüssen.

Fazit und Ausblick

Der Rechnungsabschluss 2012 bestätigt – wie schon 2011 – die vom Gemeinderat definierten finanzpolitischen Eckwerte in den Budgetrichtlinien. Die Nettoinvestitionen wurden vollumfänglich aus dem Jahresergebnis finanziert und die Schulden zurückbezahlt. Zudem war der max. festgelegte Nettoaufwand von Fr. 23 Mio. um Fr. 1,4 Mio. tiefer und belief sich auf Fr. 21,6 Mio.

Der positive Rechnungsabschluss erlaubt es der Gemeinde, die Nettoschulden um weitere Fr. 3 Mio. abzubauen. Höhere Steuereinnahmen bei den Aktiensteuern, weniger Sachaufwand, tiefere Sozialausgaben und weniger Investitionen haben sich positiv auf den Rechnungsabschluss ausgewirkt.

Gemeinderat, Verwaltung und Schule haben 2012 sämtliche Ausgaben auf ihre Notwendigkeit überprüft und wenn möglich Einsparungen oder Verschiebungen ins Folgejahr veranlasst. Dies hat sich positiv auf den Sachaufwand ausgewirkt, welcher sich von der Verwaltung direkt beeinflusst lässt.

In der Laufenden Rechnung stehen nach wie vor die Ausgaben im Gesundheits-, Pflege- und Sozialbereich sowie der Sachaufwand der Gemeinde im Fokus. Die Gesetzesvorlage für die Spitalfinanzierung wurde durch den Grossen Rat des Kantons Aargau zwar verworfen, doch ist damit zu rechnen, dass der Kanton ab 2014 die Spitalkosten nicht ohne Kompensationsgefässe zu lasten der Gemeinden übernehmen wird. Innerhalb der Gemeinde ziehen Grossinvestitionen immer auch erhebliche Finanzierungs- und Betriebsfolgekosten mit sich.

Im Jahr 2014 tritt die 1. Etappe der Steuergesetzrevision in Kraft; die 2. Etappe folgt voraussichtlich im Jahr 2015. Die Ertragsminderungen sind schwer abzuschätzen. Die Regierung prüft eine weitere Entlastung für die Unternehmungen ab dem Jahr 2016 (sofern diese Steuerausfälle für Gemeinden und Kanton verkräftbar sind).

In den nächsten 5 Jahren wird die Gemeinde rund Fr. 35 Mio. in Infrastruktur investieren (Turnhallen-/Schulbauten, Substanzerhalt Infrastruktur Verwaltungsvermögen inkl. Strassen). Bei gleichbleibendem Steuerfuss werden die Schulden voraussichtlich ansteigen. Der Gemeinderat wird nach wie vor nach Prioritäten investieren: in eine neue notwendige Infrastruktur mit Pflichtbedarf, in eine bestehende Infrastruktur (Substanzerhalt) sowie in die Lebens- und Standortqualität der Gemeinde.

Der Gemeinderat setzt die finanziellen Mittel zur Entwicklung der Gemeinde sparsam und haushälterisch ein. Trotz der grossen Investitionen und einem nach wie vor finanziell schwierigen und ungewissen Umfeld ist er zuversichtlich, mit einer umsichtigen Finanzpolitik die bevorstehenden Herausforderungen zu bewältigen, ohne dabei die betriebsnotwendigen Investitionen zu vernachlässigen.



Verwaltungsrechnung 2012: Ergebnisübersicht

EINWOHNERGEMEINDE ERGEBNIS	RECHNUNG 2012		VORANSCHLAG 2012		RECHNUNG 2011	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
90 LAUFENDE RECHNUNG						
900 ÜBERSCHUSS	40'825'083.25	40'825'083.25	38'977'900.00	38'977'900.00	38'505'352.97	38'505'352.97
Aufwand	40'825'083.25		38'977'900.00		38'505'352.97	
Ertrag		40'825'083.25		38'977'900.00		38'505'352.97
901 BELASTBARKEIT	7'409'993.03	7'409'993.03	5'121'700.00	5'121'700.00	6'203'466.15	6'203'466.15
Kapitaldienst	616'509.72	189'795.85	919'500.00	185'300.00	858'940.27	208'607.74
Liegenschaften Finanzvermögen	56'992.75	318'410.90	66'200.00	117'900.00	263'199.35	118'647.55
Vorgeschriebene Abschreibungen	1'877'366.00		2'102'700.00		1'997'537.00	
Zusätzliche Abschreibungen	4'859'124.56		2'033'300.00		3'083'789.53	
Belastbarkeitsquote		6'901'786.28		4'818'500.00		5'876'210.86
91 INVESTITIONSRECHNUNG						
910 NETTOINVESTITIONEN	6'159'339.85	6'159'339.85	5'235'000.00	5'235'000.00	5'902'332.60	5'902'332.60
Investitionsausgaben	6'159'339.85		5'235'000.00		5'902'332.60	
Investitionseinnahmen		2'469'685.10		1'290'000.00		4'284'272.95
Nettoinvestitionszunahme		3'689'654.75		3'945'000.00		1'618'059.65
Nettoinvestitionsabnahme						
911 FINANZIERUNG	6'736'490.56	6'736'490.56	4'136'000.00	4'136'000.00	5'081'326.53	5'081'326.53
Nettoinvestitionszunahme	3'689'654.75		3'945'000.00		1'618'059.65	
Vorgeschriebene Abschreibungen		1'877'366.00		2'102'700.00		1'997'537.00
Zusätzliche Abschreibungen		4'859'124.56		2'033'300.00		3'083'789.53
Finanzierungsüberschuss	3'046'835.81		191'000.00		3'463'266.88	

WASSERVERSORGUNG ERGEBNIS	RECHNUNG 2012		VORANSCHLAG 2012		RECHNUNG 2011	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
90 LAUFENDE RECHNUNG						
900 ÜBERSCHUSS	1'425'139.05	1'425'139.05	1'417'400.00	1'417'400.00	1'512'277.60	1'512'277.60
Aufwand	1'425'139.05		1'417'400.00		1'512'277.60	
Ertrag		1'425'139.05		1'417'400.00		1'512'277.60
901 BELASTBARKEIT	527'462.60	527'462.60	448'000.00	448'000.00	458'591.45	458'591.45
Vorschussverzinsung	6'211.60		15'400.00		13'568.20	
Verpflichtungsverzinsung						
Vorschussabtragung	54'429.00		125'500.00		86'615.00	
Zusätzliche Vorschussabtragung	466'822.00		307'100.00		358'408.25	
Belastbarkeitsquote		527'462.60		448'000.00		458'591.45
91 INVESTITIONSRECHNUNG						
910 NETTOINVESTITIONEN	123'162.85	123'162.85	640'000.00	640'000.00	39'016.55	39'016.55
Investitionsausgaben	123'162.85		640'000.00		616.20	
Investitionseinnahmen				30'000.00		39'016.55
Nettoinvestitionszunahme		123'162.85		610'000.00		
Nettoinvestitionsabnahme					38'400.35	
911 FINANZIERUNG	521'251.00	521'251.00	610'000.00	610'000.00	483'423.60	483'423.60
Nettoinvestitionszunahme	123'162.85		610'000.00			
Nettoinvestitionsabnahme						38'400.35
Vorschussabtragung		54'429.00		125'500.00		86'615.00
Zusätzliche Vorschussabtragung		466'822.00		307'100.00		358'408.25
Finanzierungsüberschuss	398'088.15				483'423.60	
Finanzierungsfehlbetrag				177'400.00		



Verwaltungsrechnung 2012: Ergebnisübersicht

ABWASSERBESEITIGUNG ERGEBNIS	RECHNUNG 2012		VORANSCHLAG 2012		RECHNUNG 2011	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
90 LAUFENDE RECHNUNG						
900 ÜBERSCHUSS	1'970'457.19	1'970'457.19	2'005'600.00	2'005'600.00	2'068'779.70	2'068'779.70
Aufwand	1'634'527.10		1'739'500.00		1'585'711.35	
Ertrag		1'970'457.19		2'005'600.00		2'068'779.70
Ertragsüberschuss	335'930.09		266'100.00		483'068.35	
Aufwandüberschuss						
901 BELASTBARKEIT	335'930.09	335'930.09	266'100.00	266'100.00	483'068.35	483'068.35
Ertragsüberschuss	335'930.09		266'100.00		483'068.35	
Verpflichtungsverzinsung		31'537.80		30'600.00		60'312.75
Belastbarkeitsquote		304'392.29		235'500.00		422'755.60
91 INVESTITIONSRECHNUNG						
910 NETTOINVESTITIONEN	1'216'652.80	1'216'652.80	300'000.00	300'000.00	537'296.95	537'296.95
Investitionsausgaben	1'216'652.80		300'000.00		537'296.95	
Investitionseinnahmen				160'000.00		238'418.55
Nettoinvestitionszunahme		1'216'652.80		140'000.00		298'878.40
Nettoinvestitionsabnahme						
911 FINANZIERUNG	1'216'652.80	1'216'652.80	266'100.00	266'100.00	483'068.35	483'068.35
Nettoinvestitionszunahme	1'216'652.80		140'000.00		298'878.40	
Ertragsüberschuss		335'930.09		266'100.00		483'068.35
Finanzierungsüberschuss			126'100.00		184'189.95	
Finanzierungsfehlbetrag		880'722.71				

ABFALLBEWIRTSCHAFTUNG ERGEBNIS	RECHNUNG 2012		VORANSCHLAG 2012		RECHNUNG 2011	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
90 LAUFENDE RECHNUNG						
900 ÜBERSCHUSS	283'062.05	283'062.05	309'300.00	309'300.00	478'371.70	478'371.70
Aufwand	283'062.05		309'300.00		478'371.70	
Ertrag		283'062.05		309'300.00		478'371.70
901 BELASTBARKEIT	17'868.90	17'868.90	19'400.00	19'400.00	19'898.40	19'898.40
Vorschussverzinsung	2'296.90		3'900.00		2'595.40	
Vorschussabtragung	15'572.00		15'500.00		17'303.00	
Belastbarkeitsquote		17'868.90		19'400.00		19'898.40
91 INVESTITIONSRECHNUNG						
910 NETTOINVESTITIONEN						
Investitionsausgaben						
Investitionseinnahmen						
Nettoinvestitionszunahme						
Nettoinvestitionsabnahme						
911 FINANZIERUNG	15'572.00	15'572.00	15'500.00	15'500.00	17'303.00	17'303.00
Nettoinvestitionszunahme						
Nettoinvestitionsabnahme						
Vorschussabtragung		15'572.00		15'500.00		17'303.00
Zusätzliche Vorschussabtragung						
Ertragsüberschuss						
Aufwandüberschuss						
Finanzierungsüberschuss	15'572.00		15'500.00		17'303.00	
Finanzierungsfehlbetrag						



Verwaltungsrechnung 2012: Übersicht laufende Rechnung

FUNKTIONALE GLIEDERUNG LAUFENDE RECHNUNG	RECHNUNG 2012		VORANSCHLAG 2012		RECHNUNG 2011	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
LAUFENDE RECHNUNG	44'503'741.54	44'503'741.54	42'710'200.00	42'710'200.00	42'564'781.97	42'564'781.97
0 Allgemeine Verwaltung NETTO AUFWAND	4'067'649.56	801'110.91 3'266'538.65	4'064'500.00	594'400.00 3'470'100.00	4'087'382.55	663'944.29 3'423'438.26
1 Oeffentliche Sicherheit NETTO AUFWAND	3'445'570.61	2'121'728.41 1'323'842.20	3'236'500.00	1'993'900.00 1'242'600.00	3'324'379.53	2'045'699.19 1'278'680.34
2 Bildung NETTO AUFWAND	9'273'463.95	1'844'019.75 7'429'444.20	9'295'800.00	1'777'700.00 7'518'100.00	8'943'769.41	1'586'061.10 7'357'708.31
3 Kultur, Freizeit NETTO AUFWAND	1'693'866.69	177'957.70 1'515'908.99	1'609'800.00	194'800.00 1'415'000.00	1'466'608.71	176'720.75 1'289'887.96
4 Gesundheit NETTO AUFWAND	2'627'416.10	523.60 2'626'892.50	2'907'300.00	3'000.00 2'904'300.00	1'954'115.55	2'994.30 1'951'121.25
5 Soziale Wohlfahrt NETTO AUFWAND	5'732'983.67	1'949'315.88 3'783'667.79	5'999'000.00	1'828'800.00 4'170'200.00	5'812'174.20	1'701'388.95 4'110'785.25
6 Verkehr NETTO AUFWAND	2'490'304.50	143'138.60 2'347'165.90	2'647'400.00	148'000.00 2'499'400.00	2'479'574.95	130'585.50 2'348'989.45
7 Umwelt, Raumordnung NETTO AUFWAND	4'849'756.83	3'830'939.34 1'018'817.49	4'829'500.00	3'856'600.00 972'900.00	5'396'572.72	4'205'805.25 1'190'767.47
8 Volkswirtschaft NETTO ERTRAG	160'909.60 81'886.05	242'795.65	202'200.00 43'800.00	246'000.00	86'956.70 141'176.95	228'133.65
9 Finanzen, Steuern NETTO ERTRAG	10'161'820.03 23'230'391.67	33'392'211.70	7'918'200.00 24'148'800.00	32'067'000.00	9'013'247.65 22'810'201.34	31'823'448.99

FUNKTIONALE GLIEDERUNG LAUFENDE RECHNUNG	RECHNUNG 2012		VORANSCHLAG 2012		RECHNUNG 2011	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
LAUFENDE RECHNUNG	44'503'741.54	44'503'741.54	42'710'200.00	42'710'200.00	42'564'781.97	42'564'781.97
0 Allgemeine Verwaltung	4'067'649.56	801'110.91	4'064'500.00	594'400.00	4'087'382.55	663'944.29
011 Legislative	167'123.30		145'200.00		166'932.45	
012 Gemeinderat	368'577.35		339'100.00		345'695.45	
020 Gemeindeverwaltung	2'285'905.26	442'628.01	2'294'000.00	383'900.00	2'276'426.30	447'009.49
026 Abteilung Bau und Umwelt	925'744.10	277'485.00	905'500.00	136'000.00	935'548.75	133'029.50
030 Leistungen für Pensionierte	6'005.05		5'000.00		3'133.95	
090 Verwaltungsliegenschaften	314'294.50	80'997.90	375'700.00	74'500.00	359'645.65	83'905.30
1 Oeffentliche Sicherheit	3'445'570.61	2'121'728.41	3'236'500.00	1'993'900.00	3'324'379.53	2'045'699.19
100 Rechtswesen	402'907.45	38'413.35	361'000.00	15'000.00	389'874.20	26'990.63
101 Gemeindebüro	392'542.40	122'753.35	365'900.00	135'500.00	349'629.15	121'107.30
103 Betreibungen	356'061.90	510'782.19	367'300.00	509'000.00	366'122.00	467'084.22
110 Polizei	280'960.90	7'650.00	314'200.00	8'200.00	255'994.50	8'110.00
140 Feuerwehr	796'321.89	363'597.05	702'700.00	361'300.00	765'681.75	343'811.95
141 Feuerwehr Möhlin	802'575.42	802'575.42	679'900.00	679'900.00	803'792.73	803'792.74
150 Militär	51'244.20	781.75	79'000.00	16'400.00	18'867.05	5'826.10
151 Regionale Schiessanlage	123'206.15	123'206.15	88'600.00	88'600.00	33'580.65	33'580.65
160 Zivilschutz	239'750.30	151'969.15	277'900.00	180'000.00	340'837.50	235'395.60
2 Bildung	9'273'463.95	1'844'019.75	9'295'800.00	1'777'700.00	8'943'769.41	1'586'061.10
200 Kindergarten	304'715.15	10'500.00	287'300.00	4'000.00	332'722.95	3'602.95
210 Volksschule allgemein	915'959.20	29'189.50	1'016'800.00	27'600.00	956'329.62	26'464.15
211 Werken und Hauswirtschaft	149'148.50		167'300.00		139'394.65	200.00
212 Musikschule	854'970.25	328'348.75	822'500.00	313'000.00	817'516.40	322'206.75
213 Schulanlagen	1'862'813.15	72'791.25	1'985'600.00	35'500.00	2'010'378.05	46'585.45
218 Schulgelder	3'759'269.15	1'382'847.65	3'652'500.00	1'389'100.00	3'329'126.30	1'162'816.60
219 Volksschule übriges	695'314.05	12'412.60	688'500.00	8'500.00	647'958.94	24'185.20
220 Sonderschulung	17'239.50		15'300.00		16'267.50	
230 Berufsbildung	714'035.00	7'930.00	660'000.00		694'075.00	
3 Kultur, Freizeit	1'693'866.69	177'957.70	1'609'800.00	194'800.00	1'466'608.71	176'720.75
300 Kulturförderung	234'022.05	397.80	149'900.00		180'478.20	
304 Gemeindebibliothek	191'351.59	37'269.40	190'100.00	39'900.00	174'817.29	34'669.25
330 Parkanlagen, Wanderwege	181'046.75		175'300.00		209'658.70	5'000.00



Verwaltungsrechnung 2012: Übersicht laufende Rechnung

FUNKTIONALE GLIEDERUNG LAUFENDE RECHNUNG	RECHNUNG 2012		VORANSCHLAG 2012		RECHNUNG 2011	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
340 Sport	430'781.05		443'800.00		293'930.50	
341 Schwimmbad	597'098.30	140'290.50	565'800.00	154'900.00	556'844.52	137'051.50
350 Uebrigere Freizeitgestaltung	57'566.95		84'900.00		48'879.50	
352 Hirschenpark	2'000.00				2'000.00	
4 Gesundheit	2'627'416.10	523.60	2'907'300.00	3'000.00	1'954'115.55	2'994.30
400 Spitäler	1'641'105.40		1'820'000.00		1'243'814.75	456.20
440 Krankenpflege	930'534.15		1'009'000.00		649'921.90	
450 Krankheitsbekämpfung	592.00	350.00	2'500.00		1'531.60	
460 Schulgesundheitsdienst	53'226.55	173.60	73'200.00	3'000.00	56'838.80	2'538.10
470 Lebensmittelkontrolle	1'958.00		2'600.00		2'008.50	
5 Soziale Wohlfahrt	5'732'983.67	1'949'315.88	5'999'000.00	1'828'800.00	5'812'174.20	1'701'388.95
500 Sozialversicherungen	19'081.75	15'301.50	70'900.00	14'800.00	69'387.60	15'037.50
540 Jugend	558'319.10	66'221.90	521'700.00	55'000.00	594'766.70	70'662.30
550 Invalidität	6'317.00		7'000.00		6'419.00	
570 Altersheime	1'000.00		1'000.00		1'000.00	
580 Allgemeine Fürsorge	2'426'867.70	25'834.00	2'298'800.00	24'000.00	2'197'711.85	24'366.50
581 Sozialhilfe	2'112'744.92	1'780'638.83	2'477'500.00	1'685'000.00	2'311'159.35	1'542'842.55
582 Soziale Dienste	608'653.20	61'319.65	622'100.00	50'000.00	624'229.70	48'480.10
590 Hilfsaktionen					7'500.00	
6 Verkehr	2'490'304.50	143'138.60	2'647'400.00	148'000.00	2'479'574.95	130'585.50
610 Kantonsstrassen	27'720.20		68'600.00		45'322.65	
620 Gemeindestrassen	1'212'991.85	54'676.80	1'303'000.00	55'000.00	1'205'183.40	42'862.05
640 Bundesbahnen	67'800.00	84'480.00	67'800.00	90'000.00	58'650.00	84'470.00
650 Regionalverkehr	1'181'792.45	3'981.80	1'208'000.00	3'000.00	1'170'418.90	3'253.45
7 Umwelt, Raumordnung	4'849'756.83	3'830'939.34	4'829'500.00	3'856'600.00	5'396'572.72	4'205'805.25
700 Wasser	301'113.50		306'700.00		268'164.35	
701 Wasserversorgung	1'425'139.05	1'425'139.05	1'417'400.00	1'417'400.00	1'512'277.60	1'512'277.60
711 Abwasserbeseitigung	1'970'457.19	1'970'457.19	2'005'600.00	2'005'600.00	2'068'779.70	2'068'779.70
720 Abfall	109'031.00		164'300.00		302'634.55	
721 Abfallbewirtschaftung	283'062.05	283'062.05	309'300.00	309'300.00	478'371.70	478'371.70
740 Friedhof, Bestattungen	425'939.30	45'187.15	310'600.00	35'000.00	459'068.95	58'989.00
750 Gewasserverbauung	30'977.30	14'495.90	46'000.00	10'000.00	53'879.25	12'441.60
770 Naturschutz	130'681.60	56'334.40	145'000.00	59'800.00	116'126.65	46'441.10
780 Uebrigere Umweltschutz	69'893.35	27'562.25	74'100.00	19'500.00	76'780.70	28'504.55
790 Raumordnung	103'462.49	8'701.35	50'500.00		60'489.27	
8 Volkswirtschaft	160'909.60	242'795.65	202'200.00	246'000.00	86'956.70	228'133.65
800 Landwirtschaft	8'748.70		15'300.00		10'274.75	
810 Wald	20'000.00		20'000.00		20'000.00	
830 Kommunale Werbung	119'907.55	25'000.00	119'300.00		56'606.45	
840 Industrie, Gewerbe, Handel			34'100.00		75.50	
860 Energie	12'253.35	217'795.65	13'500.00	246'000.00		228'133.65
9 Finanzen, Steuern	10'161'820.03	33'392'211.70	7'918'200.00	32'067'000.00	9'013'247.65	31'823'448.99
900 Gemeindesteuern	69'308.30	28'749'878.10	100'000.00	27'915'000.00	174'290.85	27'732'004.90
905 Andere Steuern		806'344.20		470'000.00		505'814.75
940 Kapitaldienst	616'509.72	189'795.85	919'500.00	185'300.00	858'940.27	208'607.74
942 Liegenschaften Finanzvermögen	56'992.75	318'410.90	66'200.00	117'900.00	263'199.35	118'647.55
950 Schulgelder	716'052.45	1'361'316.40	739'100.00	1'421'400.00	691'216.60	1'314'100.00
990 Abschreibungen	6'736'490.56		4'136'000.00		5'081'326.53	
992 Werkhof	1'966'466.25	1'966'466.25	1'957'400.00	1'957'400.00	1'944'274.05	1'944'274.05
FUNKTIONALE GLIEDERUNG INVESTITIONSRECHNUNG	AUSGABEN	RECHNUNG 2012 EINNAHMEN	VORANSCHLAG 2012 AUSGABEN	VORANSCHLAG 2012 EINNAHMEN	BIS 2011	KREDIT AB 2013
INVESTITIONSRECHNUNG	9'968'840.60	9'968'840.60	7'655'000.00	7'655'000.00	2'405'846.55	20'593'721.70
0 Allgemeine Verwaltung	67'803.90		90'000.00			
090 Verwaltungliegenschaften	67'803.90		90'000.00			
2 Bildung	1'344'994.00		1'085'000.00		1'458'340.65	1'528'205.00
200 Kindergarten	142'629.70		135'000.00		1'458'340.65	88'866.95



Verwaltungsrechnung 2012: Übersicht Laufende Rechnung

FUNKTIONALE GLIEDERUNG LAUFENDE RECHNUNG		RECHNUNG 2012		VORANSCHLAG 2012		RECHNUNG 2011	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
210	Volksschule allgemein	164'480.40		200'000.00			650'519.60
213	Schulanlagen	1'037'883.90		750'000.00			788'818.45
3	Kultur, Freizeit	458'168.40	8'000.00				961'831.60
340	Sport	458'168.40	8'000.00				491'831.60
341	Schwimmbad						470'000.00
5	Soziale Wohlfahrt	665'466.50	15'000.00	580'000.00		168'169.50	3'836'364.00
570	Altersheime	665'466.50	15'000.00	580'000.00		168'169.50	3'836'364.00
6	Verkehr	2'949'948.25	186'352.85	3'260'000.00	120'000.00	192'425.05	4'744'114.25
610	Kantonsstrassen	205'896.10		750'000.00		29'780.85	1'393'323.05
620	Gemeindestrassen	2'744'052.15	186'352.85	2'510'000.00	120'000.00	162'644.20	3'350'791.20
7	Umwelt, Raumordnung	2'012'774.45	2'060'332.25	1'160'000.00	1'360'000.00	586'911.35	9'523'206.85
701	Wasserversorgung	123'162.85		640'000.00	30'000.00		867'505.00
710	Abwasser		1'220'039.25		1'100'000.00		
711	Abwasserbeseitigung	1'216'652.80		300'000.00	160'000.00	586'911.35	555'701.85
750	Gewässerverbauungen	414'263.45	657'125.00				8'100'000.00
790	Raumordnung	258'695.35	183'168.00	220'000.00	70'000.00		
8	Volkswirtschaft		200'000.00				
869	Übrige Energie		200'000.00				
9	Finanzen	2'469'685.10	7'499'155.50	1'480'000.00	6'175'000.00		
999	Abschluss	2'469'685.10	7'499'155.50	1'480'000.00	6'175'000.00		

ARTENGLIEDERUNG LAUFENDE RECHNUNG		RECHNUNG 2012	VORANSCHLAG 2012	RECHNUNG 2011
KONTO	BEZEICHNUNG			
	Laufende Rechnung	44'503'741.54	42'710'200.00	42'564'781.97
3	Aufwand	44'503'741.54	42'710'200.00	42'564'781.97
30	Personalaufwand	9'892'920.55	9'790'400.00	9'760'568.82
31	Sachaufwand	6'722'463.05	7'083'500.00	6'861'176.62
32	Passivzinsen	596'514.43	911'200.00	846'352.35
33	Abschreibungen	7'355'695.41	4'692'600.00	5'946'792.63
35	Entschädigungen an Gemeinwesen	3'641'338.74	3'512'600.00	3'619'940.90
36	Eigene Beiträge	13'203'876.97	13'616'900.00	12'218'786.20
38	Einlagen	431'482.69	434'800.00	709'855.20
39	Interne Verrechnungen	2'659'449.70	2'668'200.00	2'601'309.25
4	Ertrag	44'503'741.54	42'710'200.00	42'564'781.97
40	Steuern	29'547'388.20	28'360'000.00	28'205'798.85
41	Regalien und Konzessionen	217'795.65	246'000.00	228'133.65
42	Vermögenserträge	525'238.55	508'600.00	559'344.59
43	Entgelte	6'463'958.67	6'244'300.00	6'279'142.59
45	Rückerstattungen von Gemeinwesen	3'813'907.94	3'634'800.00	3'672'798.70
46	Beiträge	1'194'386.23	1'018'300.00	976'408.74
48	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	81'616.60	30'000.00	41'845.60
49	Interne Verrechnungen	2'659'449.70	2'668'200.00	2'601'309.25

ARTENGLIEDERUNG INVESTITIONSRECHNUNG		RECHNUNG 2012	VORANSCHLAG 2012	RECHNUNG 2011
KONTO	BEZEICHNUNG	AUSGABEN	AUSGABEN	AUSGABEN
	Investitionsrechnung	9'968'840.60	7'655'000.00	11'001'953.80
5	AUSGABEN	9'968'840.60	7'655'000.00	11'001'953.80
50	Sachgüter	6'189'555.90	5'135'000.00	5'747'989.25
56	Eigene Beiträge	1'015'162.10	750'000.00	398'059.65
58	Übrige zu aktivierende Ausgaben	294'437.50	290'000.00	294'196.85
59	Passivierte Einnahmen	2'469'685.10	1'480'000.00	4'561'708.05
6	EINNAHMEN	9'968'840.60	7'655'000.00	11'001'953.80
60	Abgang von Sachgütern	9'100.00	120'000.00	152'740.00
61	Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte	1'220'039.25	1'260'000.00	3'543'922.45
62	Rückzahlungen Darlehen und Beteiligungen	865'125.00		390'595.45
66	Beiträge für eigene Rechnung	375'420.85	100'000.00	474'450.15
69	Aktivierungen	7'499'155.50	6'175'000.00	6'440'245.75



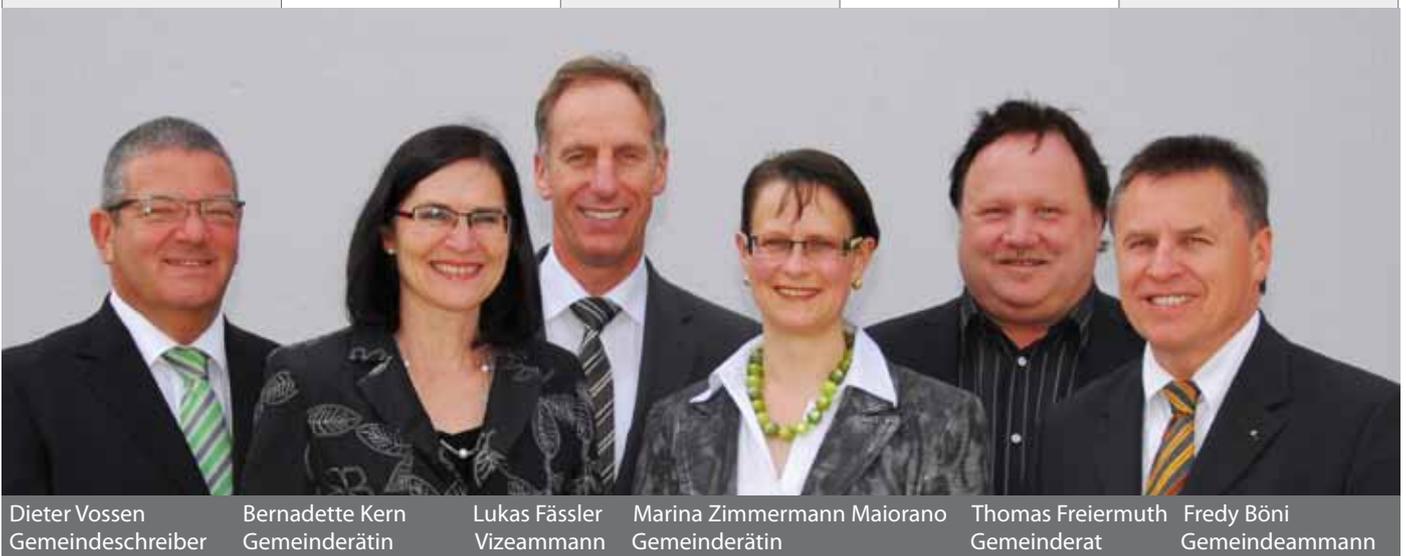
Verwaltungsrechnung 2012: Bestandesrechnung

KONTO	BEZEICHNUNG	01.01.2012	ZUWACHS	ABGANG	BESTAND 31.12.2012
	AKTIVEN	42'110'132.52	274'480'220.61	276'385'882.51	40'204'470.62
10	FINANZVERMÖGEN	23'883'408.85	267'790'331.11	267'446'008.85	24'227'731.11
100	Flüssige Mittel	1'289'007.81	108'333'329.57	108'776'151.56	846'185.82
1000	Kasse	34'849.80	999'545.25	1'009'355.50	25'039.55
1001	Post	456'003.26	28'479'113.54	28'648'452.66	286'664.14
1002	Banken	798'154.75	78'854'670.78	79'118'343.40	534'482.13
101	Guthaben	14'413'282.24	157'922'297.99	157'591'155.79	14'744'424.44
1011	Kontokorrente	4'432'043.73	985'061.70	1'904'369.15	3'512'736.28
1012	Steuerguthaben	7'045'220.25	133'645'799.71	132'830'778.88	7'860'241.08
1015	Andere Debitoren	941'182.04	20'075'892.59	20'274'370.64	742'703.99
1018	Verbindungskonti alte/neue Rechnung	1'777'881.32	2'392'948.04	1'777'881.32	2'392'948.04
1019	Übrige	216'954.90	822'595.95	803'755.80	235'795.05
102	Anlagen	8'143'127.30	973'058.30	1'040'710.00	8'075'475.60
1022	Darlehen		500'000.00	500'000.00	
1023	Liegenschaften	8'134'227.30	402'138.30	471'750.00	8'064'615.60
1025	Vorräte	8'900.00	70'920.00	68'960.00	10'860.00
103	Transitorische Aktiven	37'991.50	561'645.25	37'991.50	561'645.25
1039	Uebrige	37'991.50	561'645.25	37'991.50	561'645.25
11	VERWALTUNGSVERMÖGEN	15'462'966.14	6'159'339.85	8'403'050.66	13'219'255.33
114	Sachgüter	14'999'984.29	5'953'443.75	8'195'050.66	12'758'377.38
1141	Tiefbauten	162'644.20	2'862'570.35		3'025'214.55
1143	Hochbauten	1'659'923.90	1'706'142.80		3'366'066.70
1146	Mobilien		164'480.40		164'480.40
1149	Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen	13'177'416.19	1'220'250.20	8'195'050.66	6'202'615.73
115	Darlehen und Beteiligungen	426'201.00		208'000.00	218'201.00
1154	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	311'201.00		200'000.00	111'201.00
1155	Private Institutionen	115'000.00		8'000.00	107'000.00
116	Investitionsbeiträge	36'780.85	205'896.10		242'676.95
1161	Kanton	36'780.85	205'896.10		242'676.95
12	SPEZIALFINANZIERUNGEN	2'763'757.53	530'549.65	536'823.00	2'757'484.18
128	Vorschüsse Eigenwirtschaftsbetriebe	2'763'757.53	530'549.65	536'823.00	2'757'484.18
1280	Wasserversorgung	421'123.83	123'162.85	521'251.00	23'035.68
1284	Abwasserbeseitigung	2'186'911.35	407'386.80		2'594'298.15
1285	Abfallbewirtschaftung	155'722.35		15'572.00	140'150.35
	PASSIVEN	42'110'132.52	103'135'425.47	105'041'087.37	40'204'470.62
20	FREMDKAPITAL	34'649'559.57	92'804'518.23	95'055'542.67	32'398'535.13
200	Laufende Verpflichtungen	9'236'417.70	75'484'477.58	73'447'560.67	11'273'334.61
2000	Kreditoren	2'905'421.60	47'579'052.30	45'736'246.00	4'748'227.90
2001	Depotgelder	878.15			878.15
2006	Kontokorrente	1'789'684.42		47'537.45	1'742'146.97
2007	Abrechnungskonten	3'957'913.91	26'493'710.72	26'235'498.21	4'216'126.42
2008	Verbindungskonti alte/neue Rechnung	282'101.05	273'293.35	282'101.05	273'293.35
2009	Übrige	300'418.57	1'138'421.21	1'146'177.96	292'661.82
201	Kurzfristige Schulden	4'000'000.00	12'000'000.00	16'000'000.00	
2010	Banken	4'000'000.00	12'000'000.00	16'000'000.00	
202	Langfristige Schulden	20'000'000.00	5'000'000.00	5'000'000.00	20'000'000.00
2021	Schuldscheine	20'000'000.00	5'000'000.00	5'000'000.00	20'000'000.00
203	Verpflichtungen Sonderrechnungen	978'876.12	96'881.85	173'716.25	902'041.72
2035	Zuwendungen	84'985.20	73'830.55	15'316.70	143'499.05
2036	Uebrige	893'890.92	23'051.30	158'399.55	758'542.67
204	Rückstellungen		168'000.00		168'000.00
2041	Investitionsrechnung		168'000.00		168'000.00
205	Transitorische Passiven	434'265.75	55'158.80	434'265.75	55'158.80
2059	Uebrige	434'265.75	55'158.80	434'265.75	55'158.80
21	HILFSKONTEN		9'096'299.55	9'096'299.55	
22	SPEZIALFINANZIERUNGEN	7'460'572.95	1'234'607.69	889'245.15	7'805'935.49
228	Verpflichtungen	7'460'572.95	1'234'607.69	889'245.15	7'805'935.49
2284	Abwasserbeseitigung	6'391'951.10	335'930.09	809'266.00	5'918'615.19
2288	Spezialfonds	1'043'663.00	95'552.60	79'979.15	1'059'236.45
2289	Passivierte Abschreibungen	24'958.85	803'125.00		828'083.85



Geschäftsbericht 2012: Ressortzuteilung Gemeinderat

Ressortzuteilung für die Amtsperiode 2010 bis 2013				
Gemeindeammann Fredy Böni (Stv. Lukas Fässler)	Vizeammann Lukas Fässler (Stv. Fredy Böni)	Gemeinderat Thomas Freiermuth (Stv. Marina Zimmermann Maiorano)	Gemeinderätin Bernadette Kern (Stv. Thomas Freiermuth)	Gemeinderätin Marina Zimmermann Maiorano (Stv. Bernadette Kern)
Volkswirtschaft, Sicherheit	Finanzen, Kirchen, Kultur, Sport	Tiefbau, Verkehr, Umwelt, Energie	Bildung, Gesundheit, Soziales	Raumplanung, Hochbau, Abfallbewirtschaftung
Verwaltung Betriebe Personal Versicherungen Ortsbürger Forstwirtschaft Jagd und Fischerei Bürgerrecht Einwohner Ausländer Industrie Handel, Gewerbe Standortmarketing Kommunikation Regionalplanung Spezialprojekte Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden Polizei, Feuerwehr, Militär, Bevölkerungsschutz Wirtschaftliche Landesversorgung	Gemeindefinanzen Informationstechnologie (IT) Steuern Jugend/Jugendrat Kulturkommission Schwimmbad Vereine Friedhof Kirchen Abwasserverband (Präsidium) Wärmeverbund Möhlin AG	Abwasserbeseitigung Wasserversorgung Strassen Öffentlicher und privater Verkehr Erschliessungen Energiebewirtschaftung Gewässer Landwirtschaft Natur- und Umweltschutz	Familienzentrum Familie Musikschule Schulen Altersbetreuung Prävention Möhlin und Möhlental Sozial- und Vormundschaftswesen Spitex	Orts- und Regionalplanung Baubewilligungswesen GAF Sammelstellen Abwasserverband (Vorstand)



Dieter Vossen Gemeindeschreiber Bernadette Kern Gemeinderätin Lukas Fässler Vizeammann Marina Zimmermann Maiorano Gemeinderätin Thomas Freiermuth Gemeinderat Fredy Böni Gemeindeammann

Geschäftsbericht 2012: Zahlen und Fakten

Die Sitzungen des Gemeinderates finden in der Regel jeden Montag ab 15.30 Uhr statt. Eingaben für die Gemeinderatssitzung müssen jeweils in der Vorwoche bis Mittwoch, 17 Uhr, bei der Abteilung Kanzlei und Dienste eingehen. *(Angaben in Klammern sind Zahlen aus dem Vorjahr.)*

Gemeinderat		
Zahl der ordentlichen Sitzungen 2012	43	(44)
Registrierte Geschäfte	444	(465)
Delegationsgeschäfte	551	(586)
Klausursitzungen	2	(3)

Der Aufsicht des Gemeinderates unterstanden per 31.12.2012		
Vormundschaften	28	(27)
Beistandschaften	67	(62)
Beiratschaften	21	(16)
Kindsvermögen	59	(60)

Verwaltung				
Personalbestand Verwaltung im Jahr 2012			Betriebe im Jahr 2012	
		(Pensum)	Werkhof	16
Kanzlei und Dienste	4	(290%)	Feuerwehr	1
Standortmarketing	1	(50%)	Wasserversorgung	3
Gemeindebüro	2	(200%)	Hauswarte	15
Praktikant Gemeindebüro	1	(80%)	Abwasserverband	3
Bau und Umwelt	6	(570%)	Forstbetrieb (OBG)	5
Finanzen	4	(400%)	Auszubildende	8
Steuern	6	(520%)		
Betreibungen	3	(230%)		
SVA-Gemeindezweigstelle/Arbeitsamt	1	(60%)		
Schulleitung/Schulverwaltung	4	(250%)		
Musikschulleitung und -sekretariat	2	(60%)		
Sozialdienst	4	(310%)		
Informatik inkl. Schulinformatik	3	(220%)		
Schulsozialdienst	2	(150%)		
Auszubildende	3	(300%)		

Bevölkerungsstand per 31.12.2012

Einwohnerkontrolle				
	2012	2011	Differenz 2012	Differenz 2011
Schweizer	8'072	7'909	+163	+101
Ausländer	2'429	2'325	+104	+95
Total	10'501	10'234	+267	+196



Die ausländische Bevölkerung stammt aus 72 (72) Nationen		
	2012	2011
Niedergelassene	1'716	1'649
Jahresaufenthalter	610	581
Asylbewerber	67	68
Kurzaufenthalter	36	27

	2012	2011
Stimmberechtigungen		
Stimmberechtigte Männer	3'079	3'028
Stimmberechtigte Frauen	3'335	3'299
Total Stimmberechtigte	6'414	6'327

Im Berichtsjahr wurden 702 (739) Identitätskartengesuche weitergeleitet.

Geburten	Knaben	Mädchen	Total
2012	56	51	107
2011	49	53	102

Konfessionen	2012	2011
Evangelisch-reformiert	2'362	2'389
Römisch-katholisch	3'480	3'435
Christkatholisch	923	946
Andersgläubige und Konfessionslose	3'736	3'464

Todesfälle	männlich	weiblich	Total
2012	48	31	79
2011	27	33	60

Alter der verstorbenen Personen	2012	2011
0 bis 40	2	2
41 bis 50	5	-
51 bis 60	3	2
61 bis 70	13	2
71 bis 80	18	20
81 bis 90	26	24
91 bis 100	12	10

Nachlassinventare	Total
2012	78
2011	60

Afghanistan 2, Algerien 12, Belarus 1, Belgien 5, Bosnien-Herzegowina 30, Brasilien 17, Bulgarien 1, Chile 6, China 7, Côte d'Ivoire 1, Dänemark 9, Deutschland 674, Dominikanische Republik 9, Ecuador 1, Eritrea 9, Finnland 3, Frankreich 23, Georgien 1, Griechenland 2, Grossbritannien 26, Indien 9, Indonesien 2, Iran 2, Irak 10, Irland 3, Island 1, Italien 545, Kanada 1, Kenia 2, Kirgisistan 1, Kolumbien 3, Kosovo 194, Kroatien 127, Kuba 5, Lettland 2, Libanon 1, Litauen 3, Luxemburg 2, Marokko 2, Mazedonien 64, Mexiko 4, Mongolei 5, Montenegro 1, Neuseeland 1, Niederlande 24, Norwegen 3, Österreich 30, Peru 1, Polen 36, Portugal 59, Rumänien 6, Russland 7, Schweden 1, Senegal 1, Serbien und Montenegro 34, Serbien 62, Slowakei 6, Slowenien 5, Somalia 19, Spanien 86, Sri Lanka 65, Thailand 4, Togo 1, Tschechische Republik 5, Tunesien 3, Türkei 116, Ukraine 8, Ungarn 7, USA 6, Venezuela 1, Vietnam 2, ohne 2.

SBB-Tageskarten Gemeinde

Das Gemeindebüro stellt der Bevölkerung pro Tag 6 «Tageskarten Gemeinde» zum Preis von Fr. 40 pro Karte zur Verfügung. Im Jahre 2012 konnten die Tageskarten zu 96,21% an die Bevölkerung abgegeben werden.

Gemeindezweigstelle SVA/Arbeitsamt

Im Jahre 2012 wurden 1'077 (979) Gesuche für die Krankenkassen-Prämienverbilligungen eingereicht. Die Gemeindezweigstelle der Sozialversicherungsanstalt hatte 1'532 (1'851) beitragszahlende Mitglieder, davon 1'226 (1'456) Betriebe und 306 (395) Nichterwerbstätige sowie 66 (66) landwirtschaftliche Betriebe. 791 (782) Personen bezogen von der Kantonalen Ausgleichskasse SVA eine AHV-Rente oder eine IV-Rente. Insgesamt erhielten 194 (182) Personen/Familien eine Ergänzungsleistung zur AHV- bzw. IV-Rente und 53 (47) Personen eine Hilflosenentschädigung.

Im 2012 waren insgesamt 340 Personen von der Arbeitslosigkeit betroffen.

Anmeldungen Arbeitslosigkeit	Männer	Frauen	Total
Arbeitslose Schweizer	92 (99)	74 (104)	166 (203)
Arbeitslose Ausländer	104 (66)	70 (59)	174 (125)

Soziale Dienste

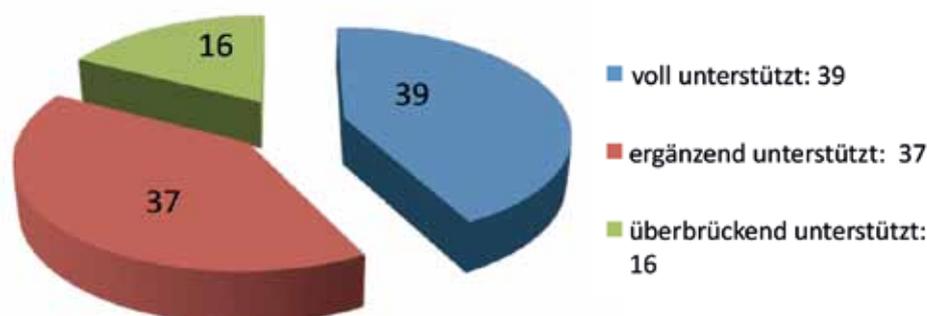
Im Jahr 2012 nahmen die Fälle mit Sozialhilfebezug zum ersten Mal seit 2007 wieder leicht ab. Dies dürfte seinen Grund in der relativ guten Arbeitsmarktlage bis weit in den Herbst 2012 haben. Gegen Ende Jahr nahmen die Fallaufnahmen wieder leicht zu.

Deutlich verändert hat sich die Zahl der Antragssteller: Wurden bisher im Schnitt doppelt so viele Anträge gestellt, wie schliesslich Sozialhilfe ausgerichtet werden musste, so hat sich diese Zahl fast verdoppelt auf 3,4 Anträge pro anspruchsberechtigtem Sozialhilfefall. Ob ein verstärktes Armutsbewusstsein oder bessere Information über die Hilfeleistungen der Grund war, kann nicht eruiert werden.

Die Prüfung dieser Anträge nimmt viel Zeit in Anspruch, sodass der Sozialdienst trotz sinkender Fallzahl voll ausgelastet war.

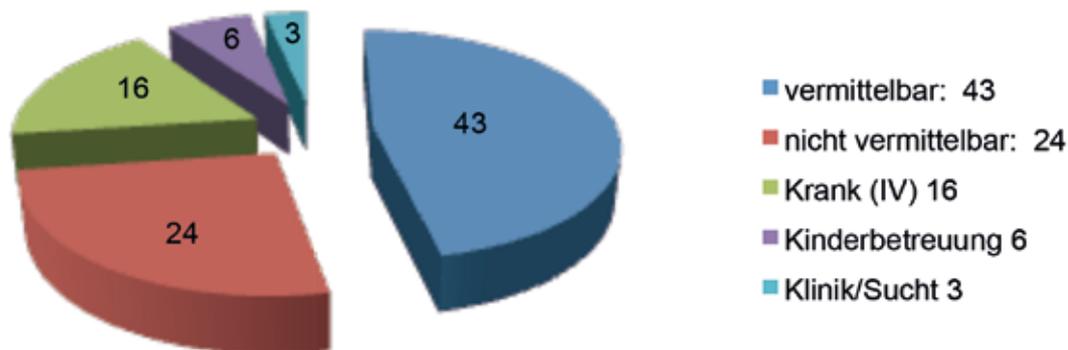
Art der Unterstützung: Von den total 92 Sozialhilfebezügern wurden nur 39 voll unterstützt, 37 wurden ergänzend unterstützt und bei 16 Personen erbrachte die Sozialhilfe lediglich Vorleistungen für eine Sozialversicherung (vor allem für die Invalidenversicherung).

Total Sozialhilfefälle 2012



Vermittelbarkeit: Rund ein Viertel der Sozialhilfebezüger gelten als schwer bis gar nicht vermittelbar, die Gründe dafür sind vielfältig. 6 alleinerziehende Frauen können wegen der Betreuung von kleinen Kindern vorübergehend nicht arbeiten.

Von 92 Sozialhilfefällen sind



Projekt «Arbeit statt Sozialhilfe»

Beim Projekt «Arbeit statt Sozialhilfe» geht es darum, langzeitarbeitslose, ausgesteuerte Personen, die Sozialhilfe beziehen, wieder in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Beim Abschluss eines Arbeitsvertrages gewährt die Gemeinde Möhlin unter gewissen Voraussetzungen während der ersten sechs Monate Einarbeitungszuschüsse (EAZ). Diese sollen oder können für den Arbeitgeber Anreiz sein, auch einer Person mit speziellem Hintergrund eine Chance zu geben.

Im Jahre 2012 wurden 20 Personen ins Projekt aufgenommen. 5 Personen wurden mit EAZ vermittelt. 5 Personen haben mit Projektunterstützung selbst eine Arbeit gefunden. 2 Personen sind weggezogen und 3 Personen konnten durch andere Umstände bei der materiellen Hilfe abgelöst werden.

Betreibungsamt Möhlin

Betreibungen	2012	davon Anzahl Gemeinde Möhlin
auf Pfändung und Konkurs	3'793	2'594
auf Grundpfand	7	3
auf Faustpfand	1	0
Total Betreibungen	3'801	2'597

Rechtsvorschläge	362	197
Pfändungen	2'023	1'486
Verwertungen	1'554	1'173
Verlustscheine nach Art. 115 SchKG	469	313
Verlustscheine nach Art. 149 SchKG	791	628
Konkursandrohungen	90	46

Feuerwehr Möhlin-Zeiningen

	2012	2011
Bestand des Korps	129	127
Kommissionssitzungen	6	6
Übungen		
• Chargierte	10	11
• Zug Schaffner	4	4
• Zug Schib	4	4
• Atemschutz	7	8

	2012	2011
Maschinisten TLF/MS	8	8
Sanität	5	5
Elektriker	5	4
Verkehr	5	4
Gesamtfeuerwehr	2	3
Fahrübungen	45	15
Ernstfalleinsätze	147	141

Schulwesen

Lehrkräfte	2012	2011
Kindergarten (inkl. Deutschzusatz)	27	22
Primar Obermatt	9	9
Primar Fuchsrain (inkl. Einschulungsklasse)	18	13
Primar Storebode (inkl. Einschulungsklasse)	20	19
Englisch Primar	3	3
Textiles Werken	5	5
Hauswirtschaft	4	5
Werken	3	4
Realschule	15	15
Sekundarschule	13	14
Bezirksschule	30	34
Kleinklasse	5	7
Deutschzusatz	6	5
Musikgrundschule	3	3
Hausaufgabenbetreuung	9	9
Blockzeitenbetreuung	5	6
Logopädie/Legasthenie/Heilpädagogik	6	7
Schulsozialdienst	2	2
Zahnpflegeinstruktion	2	2
Schulleitung	6	6
Schulverwaltung	4	4
Total Mitarbeitende Schule*	195	194

Schüler (Einh. = Einheimische, Ausw. = Auswärtige)	Einh. 2012	Einh. 2011	Ausw. 2012	Ausw. 2011
Einschulungsklassen	38	33	3	1
Unterstufe (1./2. Klasse)	198	195	0	0
Mittelstufe (3.–5. Klasse)	308	304	0	1
Kleinklasse Primar	10	12	3	1
Kleinklasse Oberstufe	19	20	10	8
Realschule	95	102	39	49
Sekundarschule	146	119	3	4
Bezirksschule	175	189	189	205
Kindergarten 5-Jährige	119	108	0	0
Kindergarten 6-Jährige	113	112	0	0
Total Schüler	1221	1194	247	269

► **Musikschule** (Stand August 2012): 341 Schüler und Schülerinnen werden an insgesamt 193 Stunden pro Woche durch 20 Lehrpersonen unterrichtet. In 8 Ensembles (inkl. M&M's und Kinderchor) werden 49 Schüler/innen unterrichtet. Die Instrumentenbelegung verteilt sich wie folgt: Gitarre 105, Sologesang 6, Akkordeon 2, Blockflöte 35, Klavier 75, Schlagzeug 21, Blechblasinstrumente 19, Panflöte 2, Violine 31, Keyboard 15, Saxofon 9, Klarinette 4, Querflöte 17, Cello 5, Oboe 1, Kontrabass 1, Harfe 2, Fagott 1.

* Lehrpersonen, welche an verschiedenen Stufen unterrichten, werden pro Stufe gezählt.



Gemeindebibliothek

Seit Februar 2012 konnte die neue Software WinMedio eingesetzt werden. Dadurch konnte eine grosse Arbeitserleichterung erreicht werden, dies stellt auch für die Kundschaft einen grossen Mehrwert dar (da man nun auch online Medien verlängern und reservieren kann). Dank dem neuen System konnten auch die Mahnungen um fast 40% reduziert werden. Im letzten Jahr wurden 54'568 Ausleihen getätigt. Das neue System registrierte insgesamt mehr als 100'000 Transaktionen (Ausleihen, Rücknahmen, Mahnungen, Verlängerungen usw.), was bedeutet, dass während der Öffnungszeiten von ca. 557 Stunden in jeder Minute mindestens 3 Transaktionen getätigt wurden.

Im 2012 konnten in der Bibliothek 15'776 Besucher/innen begrüsst werden. Das Bibliotheksteam konnte dabei feststellen, dass die Bibliothek zu einem immer bedeutenderen sozialen Treffpunkt geworden ist, wo man sich einfach trifft und austauscht. Per Ende 2012 waren 2'656 Kunden eingeschrieben, davon sind 16% aus den umliegenden Gemeinden. 115 Kinder und 23 Jugendliche konnten als neue Kunden in der Bibliothek begrüsst werden. Der Bestand an Medien betrug per 31.12.2012 insgesamt 16'499 Medien (ohne Zeitschriften).

Der Bestand wurde 3,2 Mal umgesetzt, was im Mittelwert der Richtlinien der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Bibliotheken liegt. 1'700 überalterte und defekte Medien mussten aussortiert werden, welche verkauft, entsorgt oder den Besuchern des Schwimmbades zur Verfügung gestellt wurden.

Nicht mehr wegzudenken sind auch die durch das Bibliotheksteam jährlich organisierten Veranstaltungen in der Bibliothek wie Märlistunde, Buchstartkaffee, Lesenacht, Adventsfenster etc., welche sich bei Kindern und Erwachsenen einer grossen Beliebtheit erfreuen. Das Projekt «Schule und Bibliothek» konnte mit Erfolg weitergeführt werden. Mehr als 800 Schüler/innen kamen im letzten Jahr in den Genuss einer Klasseneinführung.

Bauwesen

Friedhof	2012	2011	Tiefbau	2012 in Mio. Fr.	2011 in Mio. Fr.
Erdbestattung	9	5			
Urnenbestattungen	62	49	Bausumme Strassen- und Trottoirbau	3,0	2,00
			Bausumme Wasserversorgung	0,34	0,36
Hochbau	2012	2011	Bausumme Kanalisation	3,00	1,97
Eingereichte Baugesuche	186	164			
Bausumme der bewilligten Baugesuche	Fr. 115 Mio.	Fr. 30 Mio.			
Anzahl neu erstellter Wohnungen	119	121			

Sammelstellen	2012	2011
Glas	375,1 t	375, t
Altöl	7 t	4 t
Alu-/Stahlblechdosen	19,5 t	19,5 t
Altmetall	92,4 t	85,94 t
Batterien	2,1 t	3,5 t
Grünmaterial	317 t	835 t
Haushaltkleingeräte	87,5 t	85,2 t
Haushaltgrossgeräte	408 Stk	434 St.
Leuchtstoffröhren	642 kg	529,5 kg
Altpapier/Karton (Multisammelstelle)	831,04 t	796,39 t
Altpapier-/Kartonsammlung	261,25 t	281,25 t
Kaffeekapseln	7'383 kg	6'912 kg
PET	19,5 t	17,2 t

Winterdienst <i>Verbrauch von Streumaterial</i>	2012	2011
Streusalz	68,4 t	18 t

Energiehaushalt	2011/12	2010/11	2009/10	2008/09
Stromverbrauch der Strassenbeleuchtung in kWh				
Winterhalbjahr	210'603	233'552	242'245	242'421
Sommerhalbjahr	131'527	141'633	148'700	148'324
Leuchtstellen	1'152	1'152	1'143	1'110

Wärmeverbund Möhlin <i>Holzschnitzelverbrauch</i>	
2012	11'438 m ³
2011	8'996 m ³
2010	10'279 m ³
2009	8'566 m ³
2008	7'500 m ³
2007	4'088 m ³
2006	8'050 m ³

Heizöleinkauf in Litern	
2012	22'464
2011	20'653
2010	12'638
2009	14'387
2008	16'940
2007	13'745
2006	17'826

Abteilung Steuern

Im Jahr 2012 wurden die Steuerveranlagungen für das Jahr 2011 sowie pendente Vorperiodenfälle bearbeitet. Per 31.12.2012 waren von den 5'863 (5'736) Steuerpflichtigen (Steuerjahr 2011) deren 4'213 (4'230) oder 71,9 % (73,7%) definitiv veranlagt.

Zusammensetzung nach Steuergruppen	31.12.2012	31.12.2011	Differenz
Selbstständigerwerbende	324	316	+8
Landwirte	45	45	0
Unselbstständigerwerbende	5'224	5'130	+94
Öffentlich-rechtliche Körperschaften	1	1	0
Sekundär Steuerpflichtige	186	171	+15
Unterjährige Steuerpflichtige	84	74	+10
Total durch Steuerkommission zu veranlagen	5'864	5'737	+127

Veranlagungsstatistik 2012 Die Steuerkommission hat an 4 ordentlichen Sitzungen und 34 Delegationssitzungen folgende Steuerveranlagungen vorgenommen:	Steuerjahre 2001 bis 2010	Steuerjahr 2011	Steuerjahr 2012
Ordentliche Veranlagungen	1'021	4'695	(unterjährig) 55
Kapitalzahlungen	11	142	177
Grundstückgewinnsteuern	5	36	45
Einspracheentscheide	27	10	0

Pendente Rechtsmittelverfahren per 31.12.2012	Periode 2011	Vorperioden	
Einsprachen (Steuerkommission)	5	7	
Rekurse (kantonales Steuerrekursgericht)	0	2	
Beschwerden (kantonales Verwaltungsgericht)	0	0	
Beschwerden (Bundesgericht)	0	0	
Liegenschaftsregister	2012	2011	2010
Verarbeitete Grundbuchmeldungen	294	244	272
Grundstücksschätzungen	2012	2011	2010
Anzahl Schätzungen (Besichtigungen)	105	98	75
Anzahl Einspracheverhandlungen	1	1	1

Abteilung Wald und Landschaft

Meteorologisch gesehen war das Jahr 2012 ziemlich nass. Vor allem der Herbst und der Winter waren von vielen Niederschlägen geprägt. Die feuchten Böden erschwerten die Holzerei enorm und verursachten teilweise unschöne Bilder. Um die Böden möglichst zu schonen, wurde mit den schweren Maschinen nur auf Rückegassen gefahren. Fahrspuren und verdreckte Waldwege waren nicht zu verhindern und werden im Frühling wieder instand gestellt.

Der Bau der Abwasserleitung Wallbach–Möhlin und die Unterhaltsarbeiten an der Gasleitung verursachten im Forst eine Dauerbaustelle. In diesem Zusammenhang konnten diverse Arbeiten durch den Forstdienst ausgeführt werden, was sich wiederum positiv auf die Rechnung auswirkte. Die Arbeiten sind nun abgeschlossen und es kehrt im Forst wieder Ruhe ein.

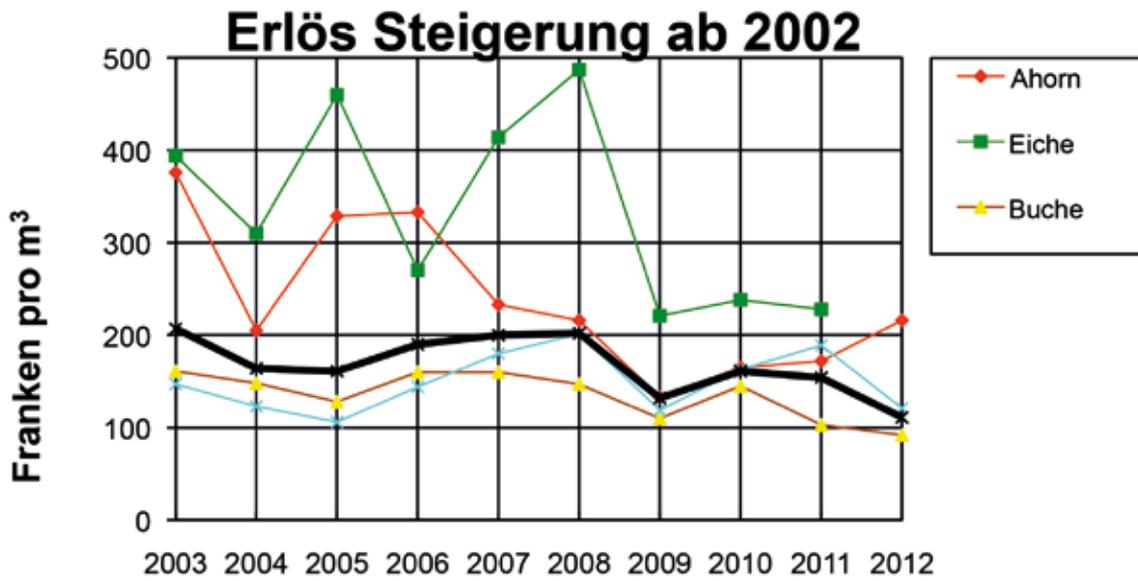
Dass die Artenvielfalt in Möhlin einen hohen Stellenwert hat, wurde an den Biodiversitätstagen in Möhlin eindrücklich aufgezeigt und mit dem Schlussbericht bestätigt. Ein grosser Dank gehört sicher dem Verein für Natur und Vogelschutz Möhlin, welcher mit seinem enormen Einsatz viel dazu beiträgt.

Beim Pistolenstand Hölzli konnte die Sanierung des Kugelfangs abgeschlossen und mit dem Erhalt der Subventionen abgerechnet werden. Im Waldhaus musste der Geschirrspüler ersetzt werden, da keine Ersatzteile mehr verfügbar waren und man einen plötzlichen Ausfall (bei der grossen Auslastung des Waldhauses) vermeiden wollte. Im Weiteren wurde das Waldhaus wie geplant an die Abwasserleitung angeschlossen.

Eine grössere Investition wurde mit dem Kauf des neuen Steyer-Traktors getätigt, welcher als Ersatz für den Traktor Lamborghini angeschafft wurde. Die Ortsbürgergemeinde verfügt damit wieder über einen modernen und vielseitigen Maschinenpark. Ohne diesen wären die vielen Aufträge im gewinnbringenden Dienstleistungssektor nicht möglich.

Die Holzerlöse haben einen noch nie da gewesenen Tiefstand erreicht. Nur noch vereinzelte, spezielle und qualitativ hochstehende Sortimente lassen sich angemessen vermarkten. Die Erlöse der letztjährigen Steigerung belegen diese Aussagen. Im Frühjahr 2013 stiegen die Preise wieder etwas an.

Grafik Erlös Steigerung ab 2002 siehe nachfolgende Seite.



Im Dienstleistungssektor (Arbeiten für Dritte) konnte der hohe Auftragsbestand gehalten werden. Mit den zusätzlichen Aufträgen im Zusammenhang mit dem Bau der Abwasserleitung wurde in diesem Bereich ein Gewinn erzielt. Zusammen mit dem positiven Abschluss im Schnitzelbetrieb konnte der negative Abschluss in der Waldbewirtschaftung so ausgeglichen werden.

Im Jahr 2012 wurde mit einer Nutzung von 3'405 m³ Holz der Hiebsatz von 4'500 m³ nicht ausgenutzt. Die Gründe dafür liegen im tiefen Holzpreis und in einem Überschuss in der Nachhaltigkeitskontrolle. Das fehlende Holz für den Schnitzelbetrieb wurde bei Nachbarforstbetrieben zugekauft.

Die durch die Mindernutzung frei gewordene Arbeitskapazität konnte mit der nicht sofortigen Besetzung der offenen Stelle des pensionierten Vorarbeiters Felix Kym ausgeglichen werden. Mit 13'331 produktiven Stunden wurden somit über 1'700 Stunden weniger geleistet als im Vorjahr.

Geschäftsbericht 2012: Zahlen und Fakten

Die nachfolgenden Zahlen der BAR (Betriebsabrechnung) zeigen die finanzielle Entwicklung unseres Betriebes auf:

Forstjahr	07/08	2009	2010	2011	2012
Total Nutzung in Kubikmeter (m³)	5'456	4'660	4'621	3'638	3'405
davon					
Nadelstammholz	1'306	728	1'223	566	529
Laubstammholz	898	502	561	640	524
Industrieholz	647	295	291	0	111
Brennholz (inkl. Schnitzelholz)	2'605	3'135	2'546	2'432	2'241
Restliches Holz	0	0	0	0	0
Nettoholzerlös alle Sortimente Fr./m³	97	84	87	90	80
Kosten Holzernte Fr./m³	44	35	45	53	56
Total gepflanzte Bäume	5'540	4'100	4'380	4'637	2'947
Total produktive Arbeitsstunden	15'768	13'548	15'543	15'054	13'331
davon					
Vor- und Kostenstellen	1'270	1'242	1'421	1'071	1'351
Waldwirtschaft OBG	5'496	4'648	5'087	4'789	4'373
Waldwirtschaft Staatswald	1'563	1'258	1'408	1'265	1'499
Sachgüterproduktion	1'133	1'094	1'329	782	738
Dienstleistungen	6'306	5'306	5'273	6'008	5'370
Investitionen	0	0	26	1'139	0

Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Möhlin
 Textüberarbeitung: Patrizia Tuffilli Chautems, Möhlin
 Gestaltung: Marketingkultur GmbH, Möhlin
 Fotos: Gemeinde Möhlin
 Druck: Binkert Druck AG, Laufenburg





Gemeinde Möhlin

Hauptstrasse 36 | Postfach 128 | CH-4313 Möhlin
Telefon +41 (0)61 855 33 33 | Fax +41 (0)61 855 33 99
gemeinde@moehlin.ch | www.moehlin.ch



Der Gemeinderat
wünscht allen
einen schönen
Sommer.